

06.2023 Fürstenfelder Nachrichten



Viel guter Lesestoff in der Stadtbücherei

Der Sommer ist auch Lesezeit! Großartigen Lesestoff für die Abenteuer im Kopf bietet die Stadtbücherei & Mediathek Fürstenfeld mit insgesamt rund 15.000 Medien vom spannenden Buch über Zeitschriften und Filme bis zu den neuesten Tonies für die Jüngsten. Öffnungszeiten: montags, mittwochs, donnerstags, freitags: 15 - 19 Uhr, dienstags 9 - 11 Uhr. Informationen: www.fuerstenfeld.bvoe.at

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld

ASZ Übersbach wurde nun eröffnet und ist in Betrieb!

Mit der Eröffnung und Inbetriebnahme des neu errichteten „Rund um die Uhr-Abfallsammelzentrums“ verfügt nach dem Ortsteil Altenmarkt nun auch der Ortsteil Übersbach über eine frei zugängliche und komfortable Sammelstelle vor Ort, in der zu jeder Tages- und Nachtzeit rund 80 Prozent des Hausmülls entsorgt werden können. Lediglich Problemstoffe müssen in das Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld transportiert werden, bis 30. Juni ist zudem parallel noch der Übersbacher Bauhof zu den gewohnten Öffnungszeiten zugänglich.

Nach der grundlegenden Sanierung des Areals ist die Liegenschaft multifunktional. Der moderne Entsorgungs-Service unter

Dach bietet Behältnisse für Kartonagen, Papier, Weiß- und Buntglas, Kaffeeapseln, Kleidung, Metall, Speiseöl und Windeln. Dazu wurden die ehemaligen Schotterlagerboxen neu adaptiert. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden die Fassade des Wasserwerkbestands und die Einhausung der TKV-Einheit entsprechend neugestaltet. Das TKV-Modul wurde vor kurzem technisch aufgerüstet. Das gesamte Gelände wurde attraktiviert und neu bepflanzt. Drei KFZ-Stellplätze und ein behindertengerechter Parkplatz wurden ebenfalls errichtet. Direkt vom Parkplatz führt ein gepflasterter kurzer Gehweg in die Abfallsammelräume.

Zur feierlichen Eröffnung des ASZ Übersbach mit einer Seg-

nung durch Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer war auch die Übersbacher Bevölkerung geladen. Ortsvorsteher GR Dieter Siegl konnte auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Kulturreferent GR Gregor Sommer, Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl, die Gemeinderäte Michael Rath und Walter Eder-Halbedl sowie Vertreter der beauftragten heimischen Baufirmen begrüßen.

Bürgermeister Franz Jost dankte allen an der Umsetzung Beteiligten: „Mit den zwei Abfallsammelzentren in Altenmarkt und Übersbach sowie unserem für sämtliche Entsorgungs-Belange



Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer, Stadtwerke Direktor DDI Dr. Franz Friedl, Übersbachs Ortsvorsteher GR Dieter Siegl, der evangelische Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer, Vizebürgermeister Roland Gogg, Kulturreferent GR Gregor Sommer, GR Michael Rath, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und GR Walter Eder-Halbedl (v.l.) am Eingang zum ASZ Übersbach, das mit einem Fest für die Bevölkerung kürzlich eröffnet wurde.

ausgestatteten Abfallwirtschaftszentrum verfügen wir nun über drei moderne Entsorgungseinrichtungen, die allen Regeln einer zeitgemäßen Mülltrennung gerecht werden. Und damit entsprechen

wir auch einer umweltschonenden und letztlich auch klimaschonenden Abfall- und Rohstoffwirtschaft. Je besser wir Müll trennen und rückführen, desto effizienter kann Rohstoff wiederverwert

werden!“

Im Anschluss an den Festakt ging es zum gemütlichen Teil über, für die Verpflegung der Gäste sorgten Marianne Spörk und die Freiwillige Feuerwehr Übersbach.

Fürstenfeld am Weg zur Energieunabhängigkeit

Aktuell erfolgte im Bereich des S7-Knoten der Spatenstich zu einer weiteren Photovoltaik-Freiflächenanlage. Die 2,5 Hektar große Anlage „Flugplatz Nord“ wird ab Herbst 2.400 kWp an Sonnenstrom produzieren. Mit der bereits in Betrieb genommenen 1.400 kWp PV-Anlage „Am Energieweg“ und einer weiteren, im Frühjahr 2024 ans Netz gehenden 10.000 kWp Photovoltaik-Freiflächenanlage „Flugplatz Süd“ sowie einer ebenfalls zu Jahresbeginn 2024 betriebsbereiten Holzvergaser Strom- und Wärmeproduktion von 2.000 kW Strom und 3.000 kW Wärme wird die Fürstenfelder Eigenenergieproduktion im Jahr 2024 maximale Unabhängigkeit vom Strommarkt erreichen.

„Damit können wir 2024 den Strompreis aus eigener Kraft günstiger gestalten ohne die Wirtschaftlichkeit unseres Unternehmens zu gefährden. Das heißt: wir werden Öko-Strom günstiger an unsere Kundschaft liefern können. Grüne Energie, die wir direkt vor Ort mit unseren eigenen Anlagen gewinnen. Die gesamte Wertschöpfung von der Energieproduktion bis zum Heim-Preisvorteil bleibt in der Stadt!“, erklären Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerkedirektor DDI Dr. Franz Friedl.

Zusätzliche Unterstützung erhält die Eigenenergie-Produktion durch einen Stromspeicher, der eine Speicherkapazität von 5.000 kWh verfügt.

Auch im Hinblick der Anla-



Spatenstich zu einer weiteren Freiflächen PV-Anlage mit Stadtwerke-Betriebsleiter Robert Pendl, Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl, Bürgermeister Franz Jost (v.l.).

genfläche geht man ökologische Wege. So wird das mit Hecken, alten Apfelsorten und tausenden

Sträuchern eingefriedete Betriebs-Areal mit Schafen beweidet und Bienenstöcke angesiedelt.

Badevergnügen ist exklusiv und all inclusive!

Seit dem Pfingstwochenende bietet das Freibad Fürstenfeld als Riviera des Thermen- und Vulkanlands wieder unbegrenztes Badevergnügen. Ab dem Frühjahr haben Freibadleiter Andreas Rindler und sein engagiertes Team das größte Beckenbad Europas mit seinem 100.000 Quadratmeter großen Areal und mit 23.000 Quadratmeter Wasserfläche für die Badegäste perfekt aufbereitet und auf Vordermann gebracht.

Erfrischende 32 Millionen Liter Wasser in der Teichanlage, dem Sport- und dem Sprungbecken sowie Ruhe- und Spannungszonen auf satten grünen Wiesen unter schattigen Bäumen lassen einem Mega-Sommer 2023 nichts mehr im Wege stehen. Jede Besucherin und jeder Besucher findet am Meeresstrand von Fürstenfeld



Seit Pfingsten kann im Freibad Fürstenfeld der Sprung in das kühle Nass wieder gewagt werden.

sein ganz individuelles Plätzchen zum Wohlfühlen in der Weitläufigkeit des Geländes.

Zusätzlich zum erholsamen

Ruheangebot erfreuen sich Baderatten und Sonnenhungrige an einem umfangreichen Freizeit- und Kulinarikangebot obendrauf.

Das Großbecken vom kindgerecht gestalteten Babystrand mit Beschattung bis zum Bereich für versierte Schwimmer vermittelt See-Charakter und Urlaubsfeeling. Hier lässt es sich abschalten, abtauchen und die Seele baumeln lassen. Sportliche absolvieren ihre Längen im 50 Meter-Sportbecken mit 10 Bahnen, Wagemutige versuchen einen Salto vom 10 Meter-Sprungturm.

Bestens ausgestattete Kinder-, Spiel-, Sport- und Erlebnisbereiche bieten Vielfalt und Abwechslung. Angrenzend an den Kinderspielplatz in Richtung Campingplatz gibt es eine Ballsportwiese und zum Baggern im Sand Beachvolleyballplätze. Auch Hunger und Durst werden gestillt. Für ein ausgezeichnetes kulinarisches Angebot sorgt das Badrestaurant.



BGM Franz Jost und das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn präsentierten den Fürstenfelder Frühlings-Zehner, der lokales Einkaufen belohnt.

„Frühlings-Zehner“ wartet

Bis Sonntag, 11. Juni gibt es in der Thermenhauptstadt für den lokalen Einkauf einen „Frühlings-Zehner“! Beim Shoppen, bei der Inanspruchnahme von Dienstleistungs- und Freizeitangeboten sowie beim kulinarischen Genuss in Fürstenfeld können Kundinnen und Kunden von dieser tollen Aktion, bGesamtwert von 15.000 Euro ausgeschüttet werden, profitieren!

„Eine win-win-Situation! Damit unterstützen wir unsere städtischen Betriebe und belohnen Kundinnen und Kunden für ihren Einkauf in Fürstenfeld!“, sind sich Bürgermeister Franz Jost sowie das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus einig.

Und so einfach geht's: CI-TIES-App downloaden, shoppen & genießen und die Rechnung scannen!

Ab einem Einkaufswert von 100 Euro – auf einer Rechnung oder als Summe kleinerer Einkäufe auf mehreren Rechnungen – erhalten alle Nutzerinnen und Nutzer der CITIES-App in diesem Frühling ihren 10 Euro-Gutschein. Dieser „Frühlings-zehner“ wird direkt via E-Mail zugesandt und kann bis 8. Juli 2023 in allen teilnehmenden Geschäften eingelöst werden – diese sind am Frühlingszehner-Aufkleber im Schaufenster erkennbar.

Aber auch ohne App ist das Mitmachen möglich! Einfach Rechnungen sammeln und im Aktionszeitraum, jeweils montags zwischen 8 und 11 Uhr, im Stadtmarketing Büro Fürstenfeld im 2. Stockwerk des Rathauses, Augustinerplatz 1, gegen Gutscheine eintauschen. Pro Person können bis zu zehn Gutscheine „geshoppt“ werden.



BGM Franz Jost: „Mit Investitionen in grüne Energie treffen wir nachhaltig Vorsorge für nächste Generationen!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Erfreulich ist, dass Fürstentfelds Entwicklung weiterhin einen dynamischen Verlauf nimmt. Im Rechnungsabschluss 2022, der in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig beschlossen wurde, weist die Stadtgemeinde nach markanter Steigerung gegenüber 2021 bei der Kommunalsteuer Einnahmen von 4,1 Millionen Euro und bei den Ertragsanteilen über 8,6 Millionen Euro aus. Fürstentfeld ist eine wachsende Stadt, die Investitionstätigkeit in die Infrastruktur trägt Früchte.

Und auch im heurigen Jahr haben wir viel vor! Insbesondere ergreifen wir durch Investitionen in grüne Energie mit dem Bau des Holzvergaserwerk und mit dem Ausbau der Photovoltaik samt Verstärkung der Stromleitung nachhaltige Vorsorgemaßnahmen für künftige Generationen.

Eine chancenreiche Zukunft bestes ausgebildeter junger Menschen in der Region soll ab Herbst 2024 ein weiteres Hochschulstudium gewährleisten. In Kooperation mit dem Campus 02 ist ein Studiengang zum Bachelor für Automatisierungstechnik - einem Zweig, der in allen Branchen immer stärker nachgefragt wird und gut bezahlte Jobs garantiert - geplant. Fürstentfeld wird damit nicht nur als Bildungsstadt sondern auch als Wirtschaftsstandort weiter massiv aufgewertet und gewinnt an Attraktivität als Arbeits- und Lebensmittelpunkt noch dazu.

Auch 2022 konnte Fürstentfeld bei der Gästefrequenz zulegen! Dafür, dass dieser Trend anhält, wird der kommende Fürstentfelder Event-sommer sorgen! Am 13. Juli starten wir in die Langen Einkaufsdonnerstage! Ich lade sehr herzlich dazu ein, unsere schöne Stadt an den Donnerstagen oder bei einem der anderen tollen Events zu besuchen!

Ihr BGM Franz Jost

Neuer Vizebürgermeister und ein sattes Plus

Gleich drei Angelobungen im Beisein von Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer standen bei der Gemeinderatssitzung Ende März auf der Tagesordnung. ÖVP Gemeinderat Roland Gogg folgt als 1. Vizebürgermeister der zurückgetretenen Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel. Roland Gogg - seit 2000 im Gemeinderat - wurde mit großer Mehrheit in diese Position gewählt.

In das 14-köpfige ÖVP Team rückte ÖAAB Obmann Alex Posch nach, der bereits auf zwei volle Gemeinderatsperioden in den Jahren 2005 bis 2015 zurückblicken kann. Dem zurückgetretenen FPÖ Gemeinderat Joachim Jaendl folgte Christian Sopper in das FPÖ Quartett.

Investitionen & Zugewinne

Der Rechnungsabschluss 2022 der Stadtgemeinde Fürstentfeld kann mit einem hervorragenden Ergebnis aufwarten. Der Gesamthaushalt weist einen Überschuss von 3,4 Millionen Euro aus. Im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von beachtlichen 2,7 Millionen Euro.

Der Ergebnishaushalt, der mit einer Gewinn- und Verlustrechnung vergleichbar ist, weist erstmals seit Einführung der neuen Buchführung im Jahr 2020 ein positives Ergebnis von 1,7 Millionen Euro aus. Das Nettovermögen der Stadtgemeinde erhöhte sich 2022 um 3,8 Millionen Euro auf 90,1 Millionen Euro.

Vor dem Hintergrund umfassender wie nachhaltiger Investitionen in die städtische Infrastruktur im Geschäftsjahr 2022 in der Höhe von 12,4 Millionen Euro - im Jahr 2021 beliefen sich die investierten Maßnahmen mit 6,2 Millionen Euro etwa auf die Hälfte - verdient das positiv bilanzierende Zahlenwerk eine ganz besondere Beachtung. Trotz des Investitionsvolumen von 12,4 Millionen Euro hat sich der Schuldenstand nur geringfügig um rund 370.000 Euro auf rund 16 Millionen Euro erhöht.

Dabei wurden unter anderem rund 2,4 Millionen Euro in Straßensanierungsmaßnahmen, 1,6 Millionen Euro in den Wohn- und Siedlungsraum, 1,4 Millionen Euro in Wasser- und Abwassersysteme, 3 Millionen Euro in Sanierungsmaßnahmen von Stadthalle, Rathaus,



GR Alexander Posch, Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer, Vizebürgermeister Roland Gogg, Bürgermeister Franz Jost und GR Christian Sopper nach der Angelobung im Rathaus zu Beginn der Fürstentfelder Gemeinderatssitzung Ende März.

Augustinerkirche und Flugplatz, 2 Millionen Euro in City-Parkplatz, Motorik-Park und Erlebniswelt sowie E-Ladestationen investiert.

Die Kommunalsteuer kletterte mit einem Plus von rund 350.000 Euro im Vorjahr auf knapp 4,1 Millionen Euro. Das Ertragsanteilsplus ergab rund 1,1 Millionen Euro, damit konnten über 8,6 Millionen Euro an Ertragsanteilen 2022 lukriert werden. Diese beiden Indikatoren sind ein eindeutiges Indiz für eine dynamische Wirtschafts- und

Bevölkerungsentwicklung in der Stadtgemeinde. Was der Stadtreger bereits in den schwierigen Pandemie-Jahren 2020 und 2021 gelungen ist, nämlich im respektablen Abstand über der schwarzen Null zu wirtschaften, wurde nun im Haushaltsjahr 2022 noch getoppt.

Basis für neue Chancen und Einkünfte

Finanzstadtrat Christian Som-

merbauer erklärte zur erfreulichen Bilanz: „Ein gelungener Balanceakt zwischen krisenbedingten Verhältnissen und Ernteeinnahmen aus einer verantwortungsvoll nachhaltigen Stadtentwicklung. Wir haben unternehmerische Flexibilität im Umgang mit dem Eigenvermögen zugunsten der wirtschaftlichen Dynamik der Stadt bewiesen!“

Bürgermeister Franz Jost sprach davon, dass Investitionen die Stadt im Wettbewerb nach vorne bringen: „Fürstentfeld verzeichnet ordentliche Zuwächse. Fürstentfeld wird durch Investitionen nicht ärmer, sondern wettbewerbsfähiger und damit reicher an neuen Chancen und Einkünften. Wir haben 12,4 Millionen investiert und fast 13 Millionen an Kommunalsteuer und Ertragsanteilen erwirtschaftet!“

Nicht zuletzt gilt hinsichtlich des Rechnungsabschlusses 2022 der besondere Dank dem Team der Stadtkasse mit Kassenleiter Manfred Riedl, MSc, für die ausgezeichnete, präzise Arbeit im Finanzbereich und die hervorragend gelungene Umstellung auf das neue Buchhaltungssystem.

„Aquafarm“: Verhandlungen sind beendet

Die Verhandlungen der Firma „KIA Aquafarm“ mit der Stadtgemeinde Fürstentfeld sind beendet. Das Unternehmen wird das Projekt in Fürstentfeld nicht umsetzen. Das gab „KIA Aquafarm“ Chef-Verhandler Ewald Rusche bekannt.

Der in der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2023 vertagte Tagesordnungspunkt in dieser Angelegenheit ist damit inhaltlich hinfällig.

Bürgermeister Franz Jost: „Die Reaktion ist verständlich. Projekte dieser Art brauchen breite Zustimmung. Wie ich bereits mehrmals betont habe, war die von uns zwingend vorausgesetzte Umweltverträglichkeitsprüfung die ökologische Sicherstellung. Das Thema ist durch die Entscheidung der Firma Aquafarm nun vorzeitig vom Tisch. Ebenso die Aussicht auf 250 neue Arbeitsplätze vor Ort. Jetzt heißt es, neue wirtschaftliche Perspektiven für Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen. Daran arbeiten wir bereits wieder sehr intensiv!“

Fürstentfeld sitzt stets fest im Sattel

Mehr Sicht und Sicherheit und das auf der vollen Länge. „In ganzer Breite“ – stand auf der Festfolge zur Eröffnung des Rad- und Gehwegs von Fürstentfeld in den Ortsteil Altenmarkt. Mit der rund 880 Meter langen Fahrradrouten wurde ein mustergültiges Verkehrsprojekt, das alle Stückerl spielt, umgesetzt.

Gemeinsam mit Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang und Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer konnte Bürgermeister Franz Jost zu diesem erfreulichen Termin eine ganze Reihe von Projektbeteiligten begrüßen. Seitens der Stadtpolitik waren Stadt- und Gemeinderatsmitglieder zugegen, darunter Vizebürgermeister Roland Gogg und Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie die Gemeinderäte Helmut Eder, Walter Eder-Halbedl, Mag. Joachim Friessnig, Markus Jahn, Mag.a Helga Kogelnik, Michael Prantl, Michael Rath und Dr. Franz Timischl.

Haupttroute 01

Die jüngst eröffnete sogenannte „Haupttroute 01“ ist erster Teil des „Radverkehrskonzepts Fürstenaus-

feld“, das im Endausbau die Stadt Fürstentfeld auf fünf Haupttrouten mit den Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach sowie mit den Nachbargemeinden Bad Blumau, Bad Loipersdorf und dem südburgenländischen Ruderdorf verbinden wird. Damit entsteht ein neues lokales Verkehrsnetz, das nachhaltige Impulse für den Alltagsradverkehr setzt. Im Endausbau wird das Radwegenetz eine Länge von insgesamt rund 52 Kilometer aufweisen.

Verkehrsreferent und Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang sagte bei der Eröffnung: „Den Alltagsradverkehr in der Steiermark weiter zu etablieren, ist eines meiner Herzensprojekte. Daher bin ich sehr froh, dass wir mit unserem erfolgreichen Radverkehrskonzept auch im Großraum Fürstentfeld wichtige Maßnahmen setzen. Unser Ziel ist es, so viele Steirerinnen und Steirer wie möglich von der Attraktivität des Radverkehrs zu überzeugen und optimale Bedingungen



Im Beisein von Vertretern der Stadtgemeinde und des Landes sowie der Projektbeteiligten wurde zum offiziellen Startschuss für den Rad- und Gehweg symbolisch ein grünweißes Band durchgeschnitten.

zu schaffen, um die Nutzung des Fahrrads zu erleichtern. Gerade die sogenannte ‚Letzte Meile‘ lässt sich mit dem Fahrrad umweltfreundlich und klimafreundlich zurücklegen. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde Fürstentfeld gehen wir mit gutem Beispiel voran.“

Für Alltag & Tourismus

Und wie Bürgermeister Franz Jost weiter ausführte „stellt das Radverkehrsnetz für die Thermen-tourismus-Region eine Bereicherung dar und führt zur Steigerung der Gästefrequenz. Die Distanzen zu den Orten und Ortsteilen sind in Fürstentfeld relativ kurz. Radfahren ist für diese Strecken ein optimales Verkehrsmittel, schnell, sparsam, gesund und umweltfreundlich. Es wird zu einer erhöhten, CO2 freien Frequenz in der Stadt, in den Ortsteilzentren und Nachbargemeinden führen, - eine win-win-Situation!“

Namens aller Beteiligten dankte Bürgermeister Franz Jost dem Land Steiermark für die großzügige Förderung in der Höhe von 70 Prozent der Gesamtkosten des 3,1 Millionen Euro Investments: „Ein

Projekt, das noch viele Generationen auf dem Fahrrad mobilisieren wird. Fürstentfeld sitzt damit langfristig fest im Sattel!“

Für die hervorragende musikalische Umrahmung sorgten die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Altenmarkt unter der Leitung von Direktorin Monika Kaplan.

Daten & Fakten zum Rad- und Gehweg Altenmarkt

Länge: rund 880 Meter, Ausbaubreite: 2,85 Meter, Sicherheitsgrünstreifen zum Straßenrand: 0,8-3,0 Meter, Grünstreifen sind mit Bäumen bepflanzt, Herstellungskosten rund 820.000 Euro – davon trägt 70 Prozent das Land Steiermark.

Synergieeffekt: Vorbereitung für Breitbandverlegung, Grundstücksablösen waren mit insgesamt 50 m² äußerst gering. - Der „alte“ Rad- und Geh-Weg war mit einer Breite von 1,5 Metern für den Begegnungsfall „Rad-Rad“ oder „Rad-Fußgänger“ zu schmal, teilweise stark geneigt und daher weder Standard noch zulässig.



Mit den Gastgebern und Ehrengästen fanden sich auch viele junge sportliche Radfahrerinnen und Radfahrer der Volksschule Altenmarkt bei der Eröffnung des Rad- und Gehwegs ein.

i IMPRESSUM

Fürstentfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstentfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstentfeld und Informationsmedium der Gästeinfo Fürstentfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstentfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstentfeld, T: +43 (0)3382 / 524 01-0, E: gde@fuerstentfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstentfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstentfeld, T: +43 (0)664 / 252 67 74, E: paul.grall@fuerstentfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstentfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstentfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstentfeld.at. Artwork: wildermohn.at, Fürstentfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstentfeld.

Stadtgemeinde
Fürstentfeld

KULTUR
STADT
FÜRSTENTFELD

Thermen-
& Vulkanland
Steiermark

www.fuerstentfeld.gv.at
www.thermenhauptstadt.at

Ab Herbst 2024: Bachelor für Automatisierungstechnik

In Fürstenfeld soll ab Herbst 2024 ein Bachelorstudiengang für „Automatisierungstechnik“ starten. Eine entsprechende Vertragsvereinbarung wurde vom Obmann der Impulsregion Fürstenfeld, Bürgermeister Franz Jost, und der Rektorin der in Graz situierten „Fachhochschule CAMPUS 02“, Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder, unterzeichnet. Damit ist der Weg frei für ein weiteres Studienangebot in der Thermenhauptstadt. Nach Obdach und Deutschlandsberg wird Fürstenfeld damit zum dritten regionalen Fachhochschulzentrum des Campus 02 außerhalb von Graz.

Studieren in der Region

Im Gebäude am Schillerplatz 1, das auch das Zentrum für Inter-

nationale Studien beherbergt, soll der Bachelorstudiengang „Automatisierungstechnik“ installiert werden. Dazu erfolgte unter dem Motto „Studieren in der Region“ ein Schulterschluss zwischen den elf Gemeinden der Impulsregion Fürstenfeld, der FH Campus 02 und der Wirtschaftskammerregionalstelle Hartberg-Fürstenfeld.

Zum Festakt am künftigen Studienstandort konnte Bürgermeister Franz Jost mit der Rektorin Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder und dem Studiengangleiter DI Dr. Udo Traussnigg auch den WK-Regionalstellenobmann des Bezirks, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, die Landtagsabgeordneten Dr. Wolfgang Dolesch und Mag. Lukas Schnitzer – beide

Vorstandsmitglieder der Regionalentwicklung Oststeiermark – sowie die Bürgermeister der Impulsregion begrüßen.

Bedarf der Wirtschaft

In ihren Ausführungen betonten die Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft die Notwendigkeit regional situierter, spezieller und qualitativ erstklassiger Bildungsmöglichkeiten.

Für den in Fürstenfeld geplanten Bachelor-Studiengang „Automatisierungstechnik“ besteht unternehmensseitig großer Bedarf an Fachkräften. Das Bildungsangebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen höherer Schulen ebenso wie

an in technischen Berufen arbeitende Personen mit Studienberechtigungsprüfung oder mit abgeschlossener Lehre mit Matura. Der Fürstenfelder Bachelor-Studiengang „Automatisierungstechnik“ mit einer Studiendauer von sechs Semestern wird berufs begleitend angeboten.

Der Start ist mit 15 Studierenden geplant, Bewerbungen sind ab sofort möglich. Pro Semester sind die vorgeschriebene Studiengebühr von 363,36 Euro und der ÖH-Beitrag von 20 Euro zu entrichten.

Perspektive für Top-Jobs

Die Projektverantwortlichen zeigten sich unisono davon überzeugt, mit dem neuen Studiengang jungen Menschen vielversprechende Perspektiven für einen Top-Job auf dem in allen Sparten ständig wachsenden Sektor der Automatisierungstechnik bieten zu können. So meinte Rektorin Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder: „Wir wollen mit diesem erstklassigen Bildungsangebot jungen Menschen in der Region eine fundierte berufliche Perspektive geben!“

Studiengangleiter DI Dr. Udo Traussnigg erläuterte: „Berufsbegleitend heißt, die Lehrveranstaltungszeiten sind auf Arbeitszeiten gut abgestimmt. Freitags nachmittags bis abends und samstags sind die Blockzeiten.“

Bürgermeister Franz Jost zeigte sich zuversichtlich: „Um diesen Studiengang mit Leben zu erfüllen, benötigen wir die notwendige Anzahl von mindestens 15 Studierenden. Wir werden alle



Bürgermeister Franz Jost, Obmann der Impulsregion und Mag.^a Kristina Edlinger-Ploder, Rektorin der „Fachhochschule CAMPUS 02“, unterzeichneten den Vertrag für den neuen Studiengang.

- wie in unserer Region gewohnt - zusammen greifen, dass wir das auch schaffen!“

Für WKO-Regionalstellen Bezirks-Obmann Christian Sommerbauer ist das Angebot dieser universitären Ausbildung ein wichtiger Schritt, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken: „Unternehmen ringen derzeit um Fachkräfte. Wir brauchen Aus- und Weiterbildungsangebote vor Ort. Ausbildung, Job und Familie soll sich dadurch besser vereinen lassen!“

Landtagsabgeordneter Mag. Dr. Wolfgang Dolesch begrüßte seitens der Regionalentwicklung Oststeiermark die Bildungsinitiative. Dies sei ein starkes Symbol

für die gesamte Oststeiermark und für den regionalen Zusammenhalt in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten. Die Vielfalt der Impulsregion Fürstenfeld hob Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer hervor: „Mit der neuen Studienmöglichkeit vor Ort wird dieses dynamisch wachsende wirtschaftliche Zentrum nochmals massiv aufgewertet!“

Weitere Informationen zum Bachelor-Studienlehrgang für Automatisierungstechnik in Fürstenfeld ab Herbst 2024: www.campus02.at oder Anfragen per E-Mail at@campus02.at. **Bewerbungen sind ab sofort möglich!**



Am Fürstenfelder Schillerplatz wurde mit Vertretern der Politik, der Wirtschaftskammer und der Impulsregion unter dem Motto „Studieren in der Region“ ein neuer Bachelorstudiengang für Automatisierungstechnik des Campus 02 ab Herbst 2024 in der Thermenhauptstadt präsentiert.

Die E-Scooter sind wieder verfügbar

Auch heuer sind wieder rund 50 Leih-Elektro-Scooter im Fürstenfelder Stadtgebiet einsatzbereit. Der Start im Vorjahr in Fürstenfeld funktionierte reibungslos, das „sanfte Mobilitätssystem“ wird nach wie vor gut angenommen.

Die Leih-Elektro-Scooter sind via „Max Mobility App“ www.maxmobility.app zu mieten, die App verweist auf verfügbare Roller im Stadtgebiet. Mit gelber Signalfarbe sind sie gut sichtbar im öffentlichen Raum geparkt. Das Fahr-Angebot ist auf bestimmte Zonen begrenzt, auf Passanten ist Rücksicht zu nehmen.

Ferienpass sorgt auch heuer für Ferienspaß

Auch in den heurigen Sommerferien wird es wieder den beliebten Fürstenfelder Ferienpass der Stadtgemeinde für alle Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 14 Jahren an den Schulen in Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach geben. Wiederum wartet eine Fülle an tollen Aktionen von sportlich bis kreativ und kulturell auf wissbegierige und abenteuerlustige Kinder.

Das umfangreiche Ferienpassheft wird vor Schulschluss in den Schulen ausgeteilt, Anmeldungen für die Aktionen werden ab 1. Juli bei den im Pass angegebenen Kontakten zur jeweiligen Aktion gerne entgegen genommen.

1945 an 23 Tagen Kriegsgrauen ausgeliefert

Bis heute leiden Menschen weltweit, seit dem 24. Februar 2022 auch in der Ukraine wenige hunderte Kilometer entfernt im europäischen Osten, am Schrecken kriegerischer Auseinandersetzungen. Vor 78 Jahren lag der Fürstenfelder Ortsteil Übersbach im Frontverlauf zwischen der deutschen Wehrmacht im Hartler Wald und dem russischen Heer im Übersbacher Wald in den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs. Das Dorf war Kriegsschauplatz vom 16. April bis 8. Mai 1945. Die Zivilbevölkerung war Gefechten, Kriegshandlungen, Plünderungen, Misshandlungen, Zerstörung durch Brandlegung, Verletzung und Tod ausgeliefert.

Übersbachs Bürgermeister a.D. Josef Sommer ließ im Jahr 1985 im Gedenken an das Grauen im Hartler Wald eine Freiluft-Kapelle errichten. „Hier endete vor 40 Jahren der 2. Weltkrieg, Gott bewahre uns den Frieden!“ steht an den Fundamenten des Treppenaufgangs zum Altar. Dort wird alljährlich rund um den Jahrestag des Kriegsendes am 8. Mai 1945 eine Andacht abgehalten, die das „Nicht vergessen“ einmahnt und den unschätzbaren Wert des Friedens und des Miteinanders in einer würdevollen Feier manifestiert.

Der Gottesdienst - zur Messfeier lud traditionell die ÖKB-Ortsgruppe Übersbach mit Obmann Thomas Schwarzenberger - musste in diesem Jahr aufgrund des anhaltenden Regens in die Übersbacher Kirche verlegt werden. Der Andacht wohnten Abordnungen des ÖKB, der fünf Feuerwehren der Stadtgemeinde



Weltkriegsgedenken mit Stadtvertretung im Rahmen einer Messfeier. Übersbach war Kriegsschauplatz am Ende des Zweiten Weltkriegs.

mit Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch bei der Musikverein Söchau sorgte für den würdevollen musikalischen Rahmen. Auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl sowie ÖKB Fürstenfeld Stadtgrup-

penobmann Stadtrat DI Christian Schandor wohnten der Messfeier, die von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und dem evangelischen Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer gemeinsam zelebriert wurde, bei.

In seiner Predigt erinnerte Dipl.



Der evangelische Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer und Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierten gemeinsam die würdige Gedenkmesse in der Übersbacher Filialkirche.

Stiller Ort nun am neuesten Stand

Die öffentliche WC-Anlage auf dem Hauptplatz wurde neu errichtet. Nach über 30 Betriebsjahren war der Schritt notwendig. Die Toiletten wurden neu dimensioniert und die Ausstattung dem Stand moderner zeitgemäßer Sanitärtechnik angepasst - Barrierefreiheit, Funktionalität und höchste Hygienestandards inklusive. Rechtzeitig vor den Festen auf dem Hauptplatz wurde das Bauvorhaben abgeschlossen.

100 Jahre ÖKB-Feier am Johanni-Sonntag

Die eingedenk der Schlacht bei Mogensdorf 1664 errichtete Mariensäule am Übersbacher Dorfanger ist im Verbund mit dem halbkreisförmig um den Säulenfuß angelegten und von einer Bruchsteinmauer eingefriedeten Kriegerdenkmal markanter Teil des Angers. Vier im Rasen eingebettete Namenstafeln erinnern dort an die Gefallenen der beiden Weltkriege. Nun wurden die Gedenkstätte grundlegend saniert und die Gesteinsoberflächen professionell gereinigt. Sämtliche Arbeiten wurden fachgerecht von einem Steinmetzbetrieb durchgeführt. Die Bauaufsicht hatte das Stadtbauamt inne. Die Fertigstellung erfolgt bis zur 100-Jahr-Feier der Übersbacher ÖKB-Ortsgruppe beim Johanni-Fest am Sonntag, 18. Juni.

Bauen mit Verantwortung für kommende Generationen

„Klimafitte Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum“ – zu diesem brandaktuellen Thema hatten die Kammer der Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker sowie das Land Steiermark in das Fürstenfelder Grabher-Haus eingeladen. Hochkarätig mit Experten aus der Bau- und Planungsbranche besetzt, wurden Handlungsempfehlungen und Best-Practice-Beispiele für eine nachhaltige, zukunftsorientierte „klimafitte Stadt- und Ortsentwicklung“ präsentiert sowie künftig erforderliche Energie-Planungskriterien detailliert erörtert. Zur Veranstaltung konnten auch Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft willkommen heißen werden. Der grundsätzliche Tenor aller Fachreferentinnen und Referenten lautete: „Machen

wir uns bereit, Verantwortung für nachfolgende Generationen zu übernehmen!“

Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter aller Fürstenfelder Fraktionen am Symposium teil. Bürgermeister Franz Jost skizzierte in seiner Begrüßung und in seinem Eingangsstatement die innerstädtische städtebauliche Entwicklung Fürstenfelds anhand des geplanten Um- und Neubaus der städtischen Gemeindewohnungen in der sogenannten „Südtiroler Siedlung“ – ein Großprojekt der Stadtgemeinde in den nächsten Jahren.

Ausgangspunkt für die Projektentwicklung ist ein aktueller Bestand von rund 140 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnnutzfläche von rund 6.500 Quadratmetern auf einer Grunds-



Im Grabher-Haus konferierten - hochkarätig besetzt - Expertinnen und Experten aus den Stadtentwicklungsfachbereichen zum Thema „Klimafitte Stadt- und Ortsentwicklung im ländlichen Raum“.

tücksfläche von insgesamt über 18.000 Quadratmetern. Die größtenteils in den 1940er Jahren errichteten Bauten wurden zuletzt in den 1990er Jahren teilsaniert.

Der Allgemein-Zustand des Bestands entspricht inzwischen nicht mehr den zeitgemäßen Standards.

Bürgermeister Franz Jost er-

klärte dazu: „Unsere Vision und unser Ziel ist es, in diesem zentrumsnahen Wohnviertel ein Stadtquartier zu entwickeln, das allen ökonomischen, ökologi-

schon und sozialen Anforderungen gerecht wird. Oberste Priorität hat dabei eine klimatechnisch nachhaltige Bauweise und die verpflichtende Nutzung erneuerbarer Energieformen wie Fernwärme und Photovoltaik. Wir haben mit allen Fraktionen ein Grobkonzept zur Attraktivierung der Südtiroler Siedlung erarbeitet und im Zuge eines Ausschreibungsverfahrens eine Machbarkeitsstudie zur Quartierentwicklung einstimmig auf den Weg gebracht. Das Konzept dazu soll bis zum Sommer 2023 fertiggestellt sein. Wir erwarten uns innovative, architektonisch und städtebaulich ausgereifte Konzepte zur Gestaltung von Plätzen, Nahversorgungseinheiten, Tiefgaragen sowie Radverkehrs- und Gehwege und eine großzügige Grünraumgestaltung bis hin zu Modellen des urban gardening“.

Pflegeverband löst den Sozialhilfeverband ab

Seit Jänner 2023 besteht zusätzlich zum Sozialhilfeverband Hartberg-Fürstenfeld der neue Pflegeverband, der im Bezirk unter anderem auch das Fürstenfelder Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof in Fürstenfeld betreibt. In der konstituierenden Sitzung

wurde Bürgermeister Herbert Spirk aus Bad Loipersdorf als Obmann des Pflegeverbands Hartberg-Fürstenfeld einstimmig gewählt. Als Vertreter der Stadt Fürstenfeld wurde Sozialreferent Mag. Joachim Friessnig nominiert, der auch Vorstandsmitglied ist.

In sechs steirischen Bezirken wurden Pflegeverbände gegründet, um die bisher vom Sozialhilfeverband geführten Pflegeheime und Tageszentren auch in Zukunft weiterführen zu können. Die gesetzliche Grundlage dafür bildet das neue Pflegeverbandsgesetz, das Ende

2022 vom Landtag beschlossen wurde. Die Geschäftsstelle des neuen Pflegeverbands befindet sich im Seniorenhaus Menda in Hartberg.

Der Sozialhilfeverband Hartberg-Fürstenfeld bleibt zumindest noch bis Jahresende bestehen.

Es läuft alles wie geschmiert!

Bei der diesjährigen Landesprämierung der Landwirtschaftskammer für Edelbrand & Co wurde die Fürstenfelder Nibelungengold-Brauerei und Destillerie erneut prämiert. Gleich zwei Mal gab es für den innovativen Betrieb eine Auszeichnung mit Silber.

Bei der Landesprämierung für das Steirische Kernöl durften sich ebenfalls landwirtschaftliche Betriebe über eine Goldene

Plakette als „Prämierter Steirischer Kernölbetrieb 2023“ freuen: Plaketten gingen an Hans-Peter Fabian – Altenmarkt 64, Martin Hartinger – Hartl 23, Martina und Walter Lorenz – Ebersdorf 4, Wolfgang Mayr – Übersbach 1, Herfried Trummer – Altenmarkt 15, Johann Uhl – Altenmarkt 15.

Die Stadt Fürstenfeld freut sich und gratuliert ganz herzlich zu den ausgezeichneten Produkten.

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



BGM Franz Jost und GR Markus Jahn besuchten die Autoschau.

Das Autohaus Wurzinger lud ein

Zu eine geselligen Autoschau lud das Fürstenfelder Autohaus Wurzinger. Zur Präsentation der neuesten Nissan-Modelle gab es reichlich Speis & Trank. Für die fidele Unterhaltung sorgten Bernhard und Markus von „Urig 2“. Gemeinsam mit Markus Jahn vom Stadtmarketing besuchte Bürgermeister Franz Jost das Autohaus und gratulierte zum gelungenen Unternehmensauftritt.



Die ausstellenden Autohändler mit den Vertretern der Stadt.

Viel Strom beim 2. Autofrühling

Beim Fürstenfelder Autofrühling präsentieren die KFZ-Vertragshändler auf dem Hauptplatz die neuesten Modelle. Die Autohäuser Prem, Himler, Wurzinger, Mager, Käfer, Pieber und Pichler führten den vielen Besuchern insbesondere die Trends bei den elektrobetriebenen Pkws vor. Eröffnet wurde der Autofrühling von Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Markus Jahn vom Stadtmarketing.



Auch Sallegger Technologies beteiligte sich an der Karrierenacht.

Lange Nacht für die top-Karriere

Bei einer „Langen Nacht der Karriere“ luden zehn regionale Vorzeigebetriebe, darunter auch Sallegger Technologies, dazu ein, sich ein Bild über die beruflichen Angebote am Betriebsstandort zu machen. Ing. Hubert Sallegger konnte in der Jahngasse auch Bürgermeister Franz Jost, WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer und Standortmanager DI Franz Kneißl begrüßen.



Wolfgang Elsnegg-Dilsky mit seiner Familie und Gratulantschar.

Trattoria feierte heuer 20 Jahre

Im Jahr 2003 eröffnete Gastronom Wolfgang Elsnegg-Dilsky die Trattoria della Rosa. Das Lokal zog bald eine Vielzahl an Stammgästen an, die ihren Lieblingswirt bis heute gerne besuchen. Zum Jubiläum gratulierten auch Bürgermeister Franz Jost, WK-Regionalstellenleiter FSR Christian Sommerbauer, WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeifer, BA, Ma und Stadtrat DI Christian Schandor.



Eröffnung des neu gestalteten Gastgartens mit vielen Gästen.

Das Fürstenbräu ist sommerfit

Rechtzeitig zu Beginn der warmen Jahreszeit wurde der Gastgarten im Innenhof des Fürstenbräu neu gestaltet. Alise Oosterveld und Herbert Fasching entschlossen sich dazu, den allseits beliebten Gastgarten noch gemütlicher und großzügiger auszubauen. Zur Eröffnung konnten sie mit Bürgermeister Franz Jost auch die Gemeindevorstände und zahlreiche Gemeinderäte begrüßen.



Hans Holger Pichler mit Team, Partnerin Maria und Gratulanten.

Seit 51 Jahren die perfekte Frisur

Im Jahr 2022 feierte der Friseursalon Pichler sein 50-jähriges Firmenjubiläum. Firmenchef Hans Holger Pichler wurde nun für seine unternehmerischen Leistungen ausgezeichnet. Als Gratulanten stellen sich Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer und WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeifer, BA, MA, im Salon ein.



Im Modehaus Höllerl wurden Frühstück und Modetrends gustiert.

Modemacher lud zum Frühstück

Die neueste Mode machte Lust auf ein feines Frühstück beim Modemacher. Schon traditionell tischten Helene und Georg Höllerl für ihre Kundinnen und Kunden kulinarische Köstlichkeiten auf. Unter die vielen Gäste mischten sich auch Bürgermeister Franz Jost, das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn sowie Vizebürgermeister Roland Gogg und GR Helmut Eder.



Einen Brunch inmitten neuer Kollektionen gab es bei Roth.

Modebrunch im Modehaus Roth

Zu den Trendsettern in Sachen Mode in der Fürstenfelder City zählt auch das Modehaus Roth am Hauptplatz. Die neuesten Kollektionen wurden bei einem geselligen Modebrunch, zu dem Modehaus Roth Hausleiterin Eva Klucsarits auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg sowie das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn begrüßen konnte, präsentiert.

Klimaschutz und Rendite Hand in Hand

Mit garantierten 4,5 Prozent Zinsen kann man sich jetzt mit einem Anlagebetrag von 2.500 Euro oder 5.000 Euro an einem nachhaltigen Fürstenfelder Ökoenergieprojekt beteiligen. Und: man ist mit seinem auf 10 Jahre top-veranlagten Darlehen, das der Fürstenfelder Ökoenergie GmbH gewährt wird, immer auf der sicheren Seite. Der Anlagebetrag ist durch eine Ausfallsbürgschaft der Stadtwerke Fürstenfeld GmbH als Bürgin besichert. Die jährlichen Zinszahlungen erfolgen jeweils am 30. November, erstmals bereits auch 2023.

Bei dem lukrativen Beteiligungsangebot für Bürger:innen gehen Klimaschutz und Rendite sozusagen Hand in Hand. Bei dem Anlageobjekt handelt es sich um eine zu errichtende Photovoltaik-Freiflächenanlage mit einem geplanten jährlichen Ertrag von 12.000 Megawattstunden. Zudem kann die Zweckbindung des Anlagebetrages auch durch die Finanzierung anderer erneuerbarer Energieprojekte - wie etwa Kraft-Wärme-Kopplungs- und Holzvergasungsanlagen - der

Fürstenfelder Ökoenergie GmbH erfüllt werden.

Auf dem Weg zur Energie-Eigenversorgung und Energieunabhängigkeit ist der Ausbau erneuerbarer Energieproduktion ein vorrangiges Ziel der Stadtgemeinde und der Stadtwerke Fürstenfeld GmbH und steht im Einklang mit den Energiewende-Zielen der Bundesregierung. Vor diesem Hintergrund strebt die Fürstenfelder Ökoenergie GmbH die regionale Verankerung an, die Bürger:innen und Unternehmen der Region sollen mit einbezogen werden und auch wirtschaftlich von dem Projekt profitieren. Und alle gemeinsam leisten einen Beitrag zur regionalen, nachhaltigen und umweltfreundlichen Energiewende.

Fakten: Die Fürstenfelder Ökoenergie GmbH ist 100prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Fürstenfeld GmbH - Anlagebetrag 2.500 Euro oder 5.000



Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl und Bürgermeister Franz Jost präsentierten das Öko-Energie-Bürgerbeteiligungsmodell.

Euro - im Einzelfall auch höhere Veranlagungen lt. gesetzlichen Vorgaben möglich - Verzinsung: 4,50 % p.a. für die gesamte Laufzeit - jährliche Zinszahlungen jeweils am 30. November und erstmals 2023 aliquotiert - Darlehenslaufzeit bis 30. November 2032 - Darlehensabschlüsse sind bis 22. Dezember 2023 möglich - Darlehen ist durch Ausfallsbürgschaft der Stadtwerke Fürstenfeld GmbH als Bürgin besichert.

Bei Interesse: Fürstenfelder Ökoenergie GmbH, Bahnhofstrasse 9-11, 8280 Fürstenfeld, Kathrin Wagner, T: 03382/52305-25, E: wagner@stwwf.at oder Maria Lang, T: 03382/52305-26, E: lang@stwwf.at, weitere Informationen: www.stwwf.at

Sozialmarkt SOMA in der Schillerstraße 16

Der Sozialmarkt SOMA, der von der LEO GmbH betrieben wird, ist in die Fürstenfelder Schillerstraße 16 übersiedelt. Im Sozialmarkt können Menschen mit niedrigem Einkom-

men günstig Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs mittels Einkaufspass einkaufen. Dieser kann vor Ort beantragt werden. Benötigt werden eine Meldebestätigung und ein

Einkommensnachweis aller im Haushalt lebenden Personen sowie ein Lichtbildausweis. Öffnungszeiten: montags 8.15 - 10.30 Uhr, dienstags - freitags 10.15 - 12.30 Uhr.

Seit 10 Jahren Shopping bei „Carla“

Günstiges Shoppen mit sozialer Verantwortung und mit gutem Gewissen - das ist seit 10 Jahren in Fürstenfeld mit einem Einkauf im Carla Laden in der Bismarckstraße 4 verbunden. Im Shop finden Kundinnen und Kunden alles - von Kleidung und Schmuck über Möbel bis hin zu Büchern und Spielzeug - und das in bester preiswerter Second-Hand-Qualität. Zudem erhalten die Beschäftigten in einem vom Arbeitsmarktservice (AMS) unterstützten Beschäftigungsprojekt der Caritas

als Betreiber des Sachspendenmarkts und der LEO GmbH als Arbeitgeber die Chance auf einen Wiedereinstieg in das Berufsleben und die Eingliederung in den regulären Arbeitsmarkt nach längerer Arbeitslosigkeit.

Insgesamt gibt es in der Steiermark 33 Carla Läden, der erste wurde 1987 in Eggenberg eröffnet, im Jahr 2013 folgte der Fürstenfelder Shop. Gemeinsam mit vielen Stammkunden und Ehrengästen wurde nun das erste Jahrzehnt gefeiert. LEO GmbH-Geschäftsführer Mag. Peter Prettenhofer konnte mit LEO-Bereichsleiterin Gabriele Petschnik seitens des Gemeinde- und Entwicklungsverbands (GEV) als Träger der LEO GmbH GEV-Obmann Bürgermeister Franz Jost, Bürgermeister Josef Lind aus Feistritz, Sozialreferent GR Mag. Joachim Friessnig und GR Markus Jahn vom Stadtmarketing begrüßen. Ebenso wie die Vertreter der Politik gratulierten Mag.a Tamara Puff von der Caritas Steiermark und Alexandra Harazim-Wolf vom AMS Steiermark.



Zur 10-Jahresfeier des Carla-Ladens kam auch eine Vielzahl an geladenen Ehrengästen in das Geschäft in der Bismarckstraße 4.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums reisten nach Portugal.

Durch Erasmus Portugal bereist

Im Rahmen des Projekts Erasmus wurde es für zahlreiche Oberstufenschülerinnen und Schüler des Fürstenfelder Gymnasiums möglich, eine Woche in Sao Joao da Madeira in Portugal zu verbringen. Die Jugendlichen lernten dabei Kultur und Traditionen des Lands kennen, auch neue Freundschaften wurden geknüpft. Mit unvergesslichen Eindrücken wurde die Heimreise angetreten.



Eröffnung in Graz mit DI Karl Amtmann und Prof. Franz Majcen.

Ausstellung zu Augustiner-Prior

Das Steiermärkische Landesarchiv zeigt das Kartenwerk des Augustinermönchs Johannes Clobucchiarich (ca. 1545-1605). Dazu gibt es ein Buch. Johannes Clobucchiarich zählt zu den bedeutendsten Kartographen seiner Zeit und war Prior des Fürstenfelder Augustiner Ordensklusters. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, 9 bis 15 Uhr, Mittwoch 9 bis 18 Uhr, Freitag 9 bis 12 Uhr



Die jungen europäischen Athleten bei ihrem Besuch im Rathaus.

Eine junge Besucherdelegation

Eine junge Generation von Fußballerinnen und Fußballern aus der Europäischen Union besuchte die Thermenhauptstadt. FSK-Vorstandsmitglied Walter Planer begleitete die Gäste durch die Stadt. Im Rahmen eines Empfangs im Rathaus informierte Bürgermeister Franz Jost zur Stadtentwicklung und zur Sportstadt Fürstenfeld. Zum Abschluss stand auch eine Stadtführung auf dem Programm.



In Stadtbergen wurde auch eine Station zur Stärkung eingerichtet.

Wanderung im Klinserlgraben

Die Freiwillige Feuerwehr Altenmarkt mit Kommandant HBI Peter Bernhuber lud zum 18. Mal zum beliebten Klinserlgraben-Wandertag, an dem hunderte Wanderer bei bestem Wetter teilnahmen. An der Labestation Stadtbergen, die Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer betreute, kamen auch Bürgermeister Franz Jost, Übersbachs Ortsvorsteher Dieter Siegl und OBR Gerald Derkitsch vorbei.



Applaus von Mag. Alfred Reiter für Trompeter Thomas Pflingstl.

Solisten aus den eigenen Reihen

Das Städtische Orchester Fürstenfeld unter der Leitung von Mag. Alfred Reiter konzertierte beim Abokonzert im Mai in der Stadthalle. Zur Aufführung vor hunderten Besuchern kamen Werke von Joseph Haydn und abschließend von Franz Schubert. Besonders beeindruckt war das Publikum, darunter KR Gregor Sommer von den Soloparts - extra Applaus gab es für Trompeter Thomas Pflingstl.



Ein Empfang für die internationale Lions-Delegation im Rathaus.

Ein hochrangiger Lions-Besuch

Ein internationales Lions Governor-Treffen in der Landeshauptstadt Graz führte die Delegation auch in das Thermen- und Vulkanland. Auf dem Programm stand schließlich auch der Besuch der Thermenhauptstadt Fürstenfeld, wo ihnen die Lionsfreunde, Bürgermeister Franz Jost im Rathaus und Stadtkoordinator a.D. Josi Thaller am Hauptplatz einen herzlichen Empfang bereiteten.



Bei der Prämierung der Sieger wurde ein gutes Tröpfel verkostet.

100 edle Weine in der Stadthalle

Zum zweiten Mal fand in der Stadthalle die Prämierung der Sieger der "100 besten Weine der Region" statt. Gastgeber der Veranstaltung war der Weinbauverein Fürstenfeld. Beim Event mit Kulinarik und edlen Weinen hieß Weinbauvereinsobmann Stefan Tauchmann auch Bürgermeister Franz Jost, FSR Christian Sommerbauer und Markus Jahn vom Stadtmarketing willkommen.



Urkunden gab es für Obmann Hermann Klinger und Silke Wagner.

Alle Neune und nun in der A-Liga

Fürstenfelds Kegelveerein SKK schaffte den Aufstieg in die A-Liga. Zur Meisterfeier konnte Obmann Hermann Klinger auch Bürgermeister Franz Jost und FSR Christian Sommerbauer, Obmann des Sportausschusses, begrüßen. Zu Glückwünschen gab es das Funktionärsabzeichen in Silber für Hermann Klinger, Silke Wagner als Landesmeisterschaftsdritte freute sich über eine Urkunde.

Interaktives Jobdating mit Praxisbezug



Bauamtsleiter Ing. Adolf Maier, Bürgermeister Franz Jost, Stadtwerkedirektor DDI Dr. Franz Friedl (v.l.) beim Lokalausgleich bei Verlegearbeiten auf der Freibadwiese.

Fürstenfelds Stromleitung wird nun im Ring verstärkt

Auf einer Länge von rund 3.000 Meter wird aktuell im Stadtgebiet eine leistungsstarke 20 kV Stromleitung verlegt. Mitverlegt wird auch Breitband und Trinkwasser. Beachtlich wie die Länge ist auch die projektierte kurze Umsetzungszeit bis Ende August 2023. Spektakulär ist ebenso der Verlauf des unterirdisch verlegten Stromversorgungsnetzes von der Trafostation beim Ziegelwerks-

gelände bis zum Freibad, unter der Feistritz und Bundesstraße B 319 durch das Gewerbegebiet bis zum S-7 Knoten und Flugplatz. Die neu angelegte 20 kV Stromleitung bedeutet eine markante Ringverstärkung rund um das Stadtgebiet. Sie wird nicht nur das S7-Gewerbegebiet, sondern auch die S7-Unterflurtrasse und den S7-Tunnelbetrieb mit der erforderlichen Energie versorgen.

Die Pädagoginnen und Pädagogen der Berufsfindungsbegleitung der Mittelschule Fürstenfeld organisierten gemeinsam mit der für den Bezirk Hartberg-Fürstenfeld zuständigen Berufsfindungsbegleiterin Waltraud Allmer von der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft ein für die Region einzigartiges, interaktives Jobdating in der Stadthalle. Insgesamt 26 Aussteller, darunter namhafte Betriebe aller Sparten aus dem Großraum Fürstenfeld sowie Institutionen wie Lebenshilfe, Pflege- und Sozialeinrichtungen, Polizei und Österreichisches Bundesheer informierten rund 150 Absolventen der dritten und vierten Klassen der Mittelschule und der Polytechnischen Schule Fürstenfeld, vielfach in Begleitung der Eltern, an Werkständen über ihr Ausbildungsangebot und Lehrberufe. Dabei wurde gehämmert und gehobelt, die Malerwalze angesetzt, frisiert oder an Motoren und technischen Geräten ausprobiert. Vorgabe war, dass jede Schülerin und jeder Schüler acht Stände in rund drei Stunden besuchte. Dazu gab es auch einen eigenen Pass mit Stempel. Praktische Aufgaben wurden erledigt, Quizfragen zu den Berufen mussten auf der Rückseite des Passes beantwortet werden.

Mittelschuldirektor Dip. Päd. Gerhard Jedlicka konnte im zur Übungslehrwerkstätte für viele Berufsbilder umfunktionierten Stadthallensaal auch Bürgermeis-



Berufsfindungsbegleiterin Waltraud Allmer, WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer, MS DIR.STVTR Dipl. Päd Josef Friedl, Bürgermeister Franz Jost, MS-Direktor Dipl. Päd. Gerhard Jedlicka, Bildungsdirektion Oststeiermark-Qualitätsmanager Ferdinand Reiner, BEd, MSc, die MS-Berufsfindungspädagogen Dipl. Päd. Karin Hafner-Wallner, Anna Sommer, BEd, Lisa Greiner, BEd, und Christopher Hartinger, BEd, Musiklehrerin Corinna Kroboth, BEd und Vizebürgermeister Harald Peindl (v.l.).

ter Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl, WK-Regionalstellenobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Ferdinand Reiner, BEd, MSc, Qualitätsmanager der Bildungsregion Oststeiermark, begrüßen. Die geladenen Gäste zeigten sich überaus beeindruckt von diesem praxisorientierten Modell des Jobdatings. Sie waren sich darüber einig, dass dieses Tool für die Jugendlichen zur Berufsorientierung wertvoll ist und für Betriebe auf Lehrlingssuche ein gutes Recruitinginstrument darstellt.

Um den richtigen beruflichen Weg einzuschlagen, sei vor allem die praktische Erfahrung wichtig, so Bürgermeister Franz Jost: „Mit dieser Veranstaltung, wo Berufe auf kleinem Raum abgebildet werden und künftige Lehrlinge

experimentieren können, wird ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet, dass der Lehrberuf wieder attraktiver wird. Ganz besonders würde mich freuen, wenn dieses Jobdating auch zukünftig wieder stattfinden wird. Ich danke allen Organisatoren und Mitwirkenden für diese Initiative!“

Mittelschuldirektor Dip. Päd. Gerhard Jedlicka konnte im zur Übungslehrwerkstätte für viele Berufsbilder umfunktionierten Stadthallensaal auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl, WK-Regionalstellenobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Ferdinand Reiner, BEd, MSc, Qualitätsmanager der Bildungsregion Oststeiermark, begrüßen. Die geladenen Gäste zeigten sich überaus beeindruckt von diesem praxisorien-

tierten Modell des Jobdatings. Sie waren sich darüber einig, dass dieses Tool für die Jugendlichen zur Berufsorientierung wertvoll ist und für Betriebe auf Lehrlingssuche ein gutes Recruitinginstrument darstellt.

Um den richtigen beruflichen Weg einzuschlagen, sei vor allem die praktische Erfahrung wichtig, so Bürgermeister Franz Jost: „Mit dieser Veranstaltung, wo Berufe auf kleinem Raum abgebildet werden und künftige Lehrlinge experimentieren können, wird ein wesentlicher Beitrag dazu geleistet, dass der Lehrberuf wieder attraktiver wird. Ganz besonders würde mich freuen, wenn dieses Jobdating auch zukünftig wieder stattfinden wird. Ich danke allen Organisatoren und Mitwirkenden für diese Initiative!“

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die Jungbäume gingen im Stadtservice weg wie frische Semmeln.

300 Obstbäume in 40 Minuten

Initiiert vom Umwelt-, Energie- und Lebensraumausschuss der Stadtgemeinde, gab es einen geförderten Verkauf von Obstbäumen im Stadtservice. Angeboten wurden Jungbäume beliebter und gängiger Sorten. Wie sich schließlich Bürgermeister Franz Jost sowie Wirtschaftshoheiter Vizebürgermeister Roland Gogg freuen konnten, waren 300 Obstbäume in rund 40 Minuten vergriffen.



Mahnwache der Studentenverbindung Riegersburg im Stadtpark.

Zivilcourage wurde eingefordert

Die 11. Mahnwache der Mittelschüler- und Studentenverbindung „K.Ö.St.V. Riegersburg zu Fürstenfeld“ im Stadtpark befasste sich mit dem Thema „Zivilcourage“. Einleitende Worte sprach Philistersenior Ing. Markus Villgratter, die Festansprache hielt Philisterskonsenior DI Elmar Zügner. Der Mahnwache wohnten Bürgermeister Franz Jost sowie zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte bei.



Im Fürstenbräu begrüßte BGM Franz Jost die Altbürgermeister.

Treffen der Bürgermeister a.D.

Vierteljährlich treffen sich die Altbürgermeister des ehemaligen Bezirks Fürstenfeld und tauschen sich in wechselnden Gasthäusern aus. Anlässlich der Zusammenkunft im Frühjahr konnte Bürgermeister Franz Jost die ehemaligen Ortschefs sowie seinen Vorgänger Werner Gutzwar im Braugasthaus Fürstenfeld im Beisein von Bezirkshauptfrau Mag.a Kerstin Raith-Schweighofer begrüßen.



BGM Franz Jost begrüßte Mag.a Kerstin Raith-Schweighofer.

Antrittsbesuch in Fürstenfeld

Einen Erstbesuch stattete Bezirkshauptfrau Mag.a Kerstin Raith-Schweighofer Bürgermeister Franz Jost im Fürstenfelder Rathaus ab. Nach einer Führung durch die Abteilungen standen informelle Gespräche auf dem Programm. Er betonte: „Wir wollen als größte Bezirksstadt die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit auch mit unserer neuen Bezirkshauptfrau auf das Beste pflegen!“



Bürgermeister Franz Jost und Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer.

Ein freundschaftlicher Besuch

Auf Einladung von Bürgermeister Franz Jost besuchte der evangelische Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer das Rathaus und überreichte bei seiner Visite ein Bild der Heilandskirche als Gastgeschenk. Bei einem freundschaftlichen Gespräch erfolgte ein reger Gedankenaustausch. Bürgermeister Franz Jost dankte Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer für sein Wirken für die Pfarrgemeinde.



Zu Ehren des Schutzpatrons wurde eine Messfeier abgehalten.

Feierlicher Floriani-Gottesdienst

Anlässlich des Hl. Florian Gedenktags, Schutzpatron der Feuerwehrleute, wurde in der Fürstenfelder Stadtpfarrkirche die Floriani-Messe gefeiert. Die Feuerwehrmesse wird jährlich von den fünf Wehren Fürstenfeld, Altenmarkt, Stadtbergen, Speltenbach und Übersbach gemeinsam abgehalten. Auch heuer fanden sich weit über 100 Feuerwehrkameraden in der Stadtpfarrkirche ein.



BGM Franz Jost, Gabriele-Sophie, Barbara Wagner in der Passage.

Steirische Innenstadt-Passage

Die von feinsten Geschäften gesäumte und überdachte Passage der Mittergasse präsentiert sich aktuell im Steirer-Look. Die neue Tradition der kunstvollen Gassenbehübschung geht auf eine Initiative von Bürgermeister Franz Jost zurück. Mit der Organisation ist das Stadtmarketing-Team Barbara Wagner und Markus Jahn befasst, die Inszenierung obliegt der Designerin Gabriele-Sophie.



Vlt. i.R. Alois Urschler wurde für sein Engagement ausgezeichnet.

Goldenes Landes-Ehrenzeichen

Große Ehre wurde Vizeleutnant i.R. Alois Urschler aus Speltenbach im Fürstenfelder Ortsteil Altenmarkt zuteil. Für sein jahrzehntelanges Engagement als ehrenamtlicher Personalvertretungsobmann beim Bundesheer wurde Vizeleutnant i.R. Alois Urschler von Landeshauptmann Mag. Christopher Drexler mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Ein Abschied und ein Neubeginn

Nach 20 Jahren in der Stadtbücherei Fürstenfeld wechselte Büchereileiterin Cornelia Habermeier-Grafl Anfang Mai in die Stadtbibliothek Salzburg. Die bisherige Büchereimitarbeiterin Mag.a Kerstin Monschein trat ihre neue Stelle in der Stadtbücherei Graz an. Die Nachfolge ist mit der diplomierten Sozialpädagogin Maria Jandrisevits und der Redakteur-

in Waltraud Wachmann in besten Händen.

Maria Jandrisevits hat in Graz und zuletzt eineinhalb Jahre ehrenamtlich in der Fürstenfelder Bücherei fundierte Bibliothekserfahrung gesammelt. Waltraud Wachmann studierte Germanistik, verfügt über eine starke Affinität zu Büchern sowie reiche Berufserfahrung. „Beide Damen

sichern durch ihr persönliches Engagement mit ihrer Kompetenz und Begeisterung die aktuellen Qualitätsstandards der Fürstenfelder Stadtbücherei!“, so Cornelia Habermeier-Grafl. Hinzu kommt, dass ein großartiges ehrenamtliches Team den Bibliotheksbetrieb maßgeblich unterstützt.

Für Cornelia Habermeier-Grafl ist es ein Abschied in Dankbarkeit und großer Verbundenheit zur Stadt, ihrem Team und den vielen Kundinnen und Kunden: „Zwanzig Jahre sind eine lange Zeit, in der ich Kinder groß werden sah und mich von einigen Leserinnen und Lesern für immer verabschieden musste. Viele Kindergärten und Schulklassen führte ich durch die Bücherei, einige Kolleginnen kamen und gingen, die Räume wurden umgestaltet und viele Workshops, legendäre Kinderübernachtungen, Ferienaktionen

und wunderbare Feste habe ich in der Bücherei durchführen dürfen. Autorinnen und Autoren besuchten uns, Vorträge führten nahezu um die ganze Welt. Es sind die Besucherinnen und Besucher der Bücherei, die diesen Ort zu einem lebendigen Treffpunkt gemacht haben. Wir können uns glücklich schätzen, solche Plätze zu haben und ich bedanke mich bei der Stadtgemeinde Fürstenfeld, die diesen Platz hier geschaffen hat!“

Über den Bibliotheksdienst hinaus hatte Cornelia Habermeier-Grafl eine Reihe von nachhaltigen Projekten, die bis heute und weit über die Stadtgrenzen hinaus Beachtung finden, ins Leben gerufen, umgesetzt und organisiert:



Bürgermeister Franz Jost, Cornelia Habermeier-Grafl, Vizebürgermeister Roland Gogg, Amtsdirektorin Mag.a Verena Sorger, Kulturreferent Gregor Sommer (v.l.) in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei & Mediathek.



Dem Team der Fürstenfelder Stadtbücherei & Mediathek gehören dankenswerter Weise auch zahlreiche höchst engagierte und überaus kompetente ehrenamtliche Mitarbeiterinnen an.

im Jahr 2003 den „Fürstenfelder Kinderartikelbasar“, im Jahr 2007 den „Fürstenfelder Ferienpass“ und im Jahr 2015 den „Fürstenfelder Pflanzenmarkt“. Zudem unterstützte Cornelia Habermeier-Grafl ab 2014 das Kulturreferat administrativ und organisatorisch.

Cornelia Habermeier-Grafl hat mit Herzblut, Engagement und Liebe unsere Bibliothek an neue, zeitgemäße Standards herangeführt, die überregional Beachtung finden. Darüber hinaus ist es ihr gelungen, mit Veranstaltungen und einer Fülle an Kleinformaten dauerhaft erfolgreiche Serviceleistungen der Stadt zu platzieren. Für die von Begeisterung getragene Arbeit bedanke ich mich namens der Stadt und persönlich ganz besonders!“

Buchhaltungskurs mit grünem Zahlenwerk

Ein besonderer Buchhaltungskurs stand jüngst im Rathaus Fürstenfeld am Programm. Die Thermenhauptstadt liegt – dank mustergültiger und auf Nachhaltigkeit bedachter Energiewirtschaft der Stadtregierung – seit Jahren im Spitzenfeld der Ökostädte und gilt in vielen Energie- und Umweltbereichen als Vorreiter und Musterstadt. Gerade in jüngs-

ter Zeit forciert Bürgermeister Franz Jost unter dem Motto „Grün geht's nicht“ mit Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Holzvergaser Strom- und Wärmeproduktion und dem ehrgeizigen Geothermie-Projekt den massiven Ausbau klimaschonender, umweltbewusster und nachhaltiger Energieproduktion.

Um auch den Energieverbrauch im öffentlichen Bereich gezielt zu

steuern, sogenannte „Ausreißer“ in den Griff zu bekommen und Energie einzusparen braucht es ein stets aktuelles Zahlenwerk über Energieverbrauch und tatsächlichen Bedarf – die sogenannte Energiebuchführung.

Dazu lud die Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Fürstenfeld unter dem Management von Gemeinderat Mag. Joachim Friess-

nig KEM-Gemeinden mit ihren Vertreterinnen und Vertretern zu einem „Energie-Buchhaltungskurs“, den DI Christian Luttenberger von der „Energeregion Oststeiermark“ in Form eines Workshops den Teilnehmerinnen und Teilnehmern näherbrachte.



Im Sitzungssaal des Rathauses fand ein ausführlicher Workshop mit interessanten Informationen der Klima- und Energie-Modellregion für Vertreterinnen und Vertreter der KEM-Mitgliedsgemeinden statt.

AUS DEM WIRTSCHAFTS- & GESELLSCHAFTSLEBEN



Die feinsten Mehlspeisen zauberten die VP-Frauen in Altenmarkt.

Zitrone-Kokos und Schaumrolle

Zitronen-Kokoschnitten, Schaumrollen, Spangerkrapfen, Punschtorte, Mandarinenschnitte, Eierlikörtorte, Früchtetorte, Tiramisu, Giotto-Torte und viel Süßes mehr bot ein Mehlspeisbüffet der VP-Frauen Altenmarkt. Obfrau Tünde Gruber und ihr Team freuten sich im Bühnenraum des Altenmarkter Mini-Theaters über viel Kundschaft, auch Bürgermeister Franz Jost erstand eine Nachspeise.



Das ehrenamtliche Fetzenmarkt-Team mit Vertretern der Stadt.

Top-Frequenz beim Fetzenmarkt

Über eine erfreulich hohe Frequenz konnte sich die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Fürstenfeld mit Kommandant OBR Gerald Derkitsch beim jüngsten Fetzenmarkt freuen. Die Erlöse aus dem Verkauf sind ein wichtiges Finanzierungselement beim Ankauf von notwendigen Einsatzmaterial. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost kamen auch die Stadt- und Gemeinderäte in das Rüsthaus.



Treffpunkt für die Reinigungsgruppen war traditionell das Rüsthaus.

Zum Frühjahrsputz in die Natur

Die Stadt Fürstenfeld hatte am 1. April offiziell zum „Großen Steirischen Frühjahrsputz“ im Stadtgebiet aufgerufen. Unter der Organisationsleitung von ABI Dir. Karl Kaplan startete eine große Schar freiwilliger Reinigungsgruppen, um Wald und Flur, Bach- und Flussufer sowie Straßenrandverläufe von weggeworfenem Müll zu befreien. Auch Bürgermeister Franz Jost beteiligte sich an der Aktion.



Auch die Stadtvertretung kostete die Suppen gegen eine Spende.

Hausgemachte Fastensuppen

Im Rahmen der Aktion „Familienfasttag“ der Katholischen Frauenbewegung lud der Fürstenfelder Pfarrgemeinderat mit der Vorsitzenden Tamara Windisch-Röhler und Pastoralassistent Mag. Gerhard Weber zum traditionellen Fastensuppen-Essen in die Mittergasse. Auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl und Gemeinderäte kosteten und spendeten für ein Hilfsprojekt.



Der Flohmarkt des Gesangsvereins Übersbach war gut besucht.

Großer Flohmarkt in Übersbach

Gut gefüllt – mit Waren aller Art und kaufwilliger Kundschaft war die Halle des Abfallwirtschaftszentrums in Übersbach beim Flohmarkt des Gesangsvereins. Das ehrenamtliche Organisationsteam rund um Gesangsvereinsobfrau Sabine Strobl sorgte zudem für das leibliche Wohl der Besucher, darunter Bürgermeister Franz Jost, FSR Christian Sommerbauer und KR Gregor Sommer.



Beachtliche Mengen an Müll wurden in Altenmarkt eingesammelt.

Fleißige Altenmarkter Sammler

In Altenmarkt machten sich engagierte Mitglieder des Fischereivereins zum Frühjahrsputz auf. Die Sammlerschar kehrte mit einer großen Ausbeute zurück. „Der Dank gilt allen, die sich an dieser Aktion beteiligen – stellt doch der weggeworfene Müll eine Umweltbelastung und eine Gefährdung für nahrungssuchende Tiere dar,“ so Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer.



Am Weltfrauentag luden die Soroptimistinnen zum Kinoabend.

Schuhe als markantes Symbol

Um sich am Weltfrauentags gegen Frauen-Klischees zu stemmen, luden die Clubschwester von Soroptimist International Club Fürstenfeld Aquin ihre Gäste dazu ein, beim Kinoabend im Grabherhaus in einem ungleichen Paar Schuhe zu erscheinen. Präsidentin Alise Oosterveld freute sich über eine Vielzahl an Besucherinnen und Besuchern. Nahezu alle kamen auch im „Special Shoe-Look“.



Die eifrigen Sammler sorgten in Übersbach für eine saubere Natur.

Übersbach machte Flure sauber

Im Ortsteil Übersbach wurden beim „Steirischen Frühjahrsputz“ Wald und Flur durchkämmt. Rund 30 fleißige Müllsammler – darunter Einrichtungen wie „Die Kompetenz“, die ÖKB-Ortsgruppe, Berg- und Naturwacht sowie die Feuerwehrjugend Übersbach und viele andere nahmen an der Aktion steirischer Frühjahrsputz teil. Für den Einsatz gab es abschließend eine Jause und ein Getränk.

Neues Portal für einen Job vor der Haustüre

Die Wirtschaftskammer-Regionalstellen Hartberg-Fürstenfeld und Weiz bieten mit "meinjob Oststeiermark" ein neues Portal, das die Attraktivität des Arbeitens in Nähe zum Wohn- und Lebensmittelpunkt in den Blickpunkt rückt. Die Internetplattform mit bereits über 40 teilnehmenden Betrieben soll mittels einer Wertschätzungskampagne Bewusstsein für regionale Arbeitgeberbetriebe und Arbeitsplätze schaffen. Unternehmen können sich präsentieren und dabei spannende Jobmöglichkeiten aufzeigen. Mit den umfangreichen Werbemaßnahmen werden potenzielle Arbeits- und Fachkräfte auf die Vorteile eines Jobs in der Oststeiermark, wie Kosten-, Zeit- und Risikoparner, aufmerksam gemacht. www.meinjob-oststeiermark.at

Ukraine Hilfe ist unermüdlich seit 14 Monaten



Lions-Präsident Ferdinand Reiner BEd, MSc, Ukraine Hilfe-Koordinator Dir. Karl Kaplan, Lions Vizegovernor DI Friedrich Kindelsberger und Bürgermeister Franz Jost (vorne v.l.) mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Lions Vertreterinnen und Vertretern.

trafen die ersten Mütter mit ihren Kindern auf ihrer Flucht in Fürstenfeld ein. Unmittelbar startete auch die Fürstenfelder Ukraine Hilfe. Bürgermeister Franz Jost bat Direktor Karl Kaplan, die Unterstützung der neu angekommenen Menschen zu koordinieren.

Daraus entstand eine beachtliche Hilfeleistung eines Freiwilligenteams, das seit 54 Wochen jeden Samstag im Stadtservice die Ausgabe von Lebensmitteln, Sachspenden und Hilfsgütern unter der Leitung von Direktor Karl Kaplan organisiert. Versorgt werden aktuell 120 Mitmenschen aus der Ukraine, darunter rund 80 Kinder. Das jüngste Kind ist sieben Monate alt, die älteste Person 80 Jahre.

Maßgebliche Unterstützungen kamen von Anbeginn vom Lions Club Fürstenfeld in Kooperation

mit dem Lions Club Thermenland unter Mithilfe der Fürstenfelder Serviceclubs Rotary und Soroptimist. Neben Spenden für den Lebensmitteleinkauf wurde Wohnraum geschaffen und eingerichtet. Ein besonderer Dank für ihr soziales Engagement gilt auch der Bevölkerung und den Schulen. Zudem gab es Initiativen und Bemühungen um Integration und soziale Interaktion. In Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftszentrum wurden vielfach Gegenstände und Gerätschaften repariert und für den neuerlichen Gebrauch tüchtig gemacht

Im Rahmen der jüngsten Warenausgabe im Stadtservice konnte der Koordinator der Ukrainehilfe, Dir. Karl Kaplan, auch Bürgermeister Franz Jost sowie zahlreiche Mitglieder des Lionsclubs Fürstenfeld mit Präsident

Ferdinand Reiner, Lions Vizegovernor DI Friedrich Kindelsberger und Dir. Monika Kaplan vom Lionsclub Thermenland vor Ort begrüßen. Der besondere Dank galt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Bürgermeister Franz Jost dankte seinerseits Direktor Karl Kaplan, der sofort bereit war, die Hilfsaktionen zu koordinieren.

Die Fürstenfelder Ukraine Hilfe bittet weiterhin um Spenden von haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Waren des täglichen Bedarfs und Bekleidung für den Sommer. Sachspenden können von Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 14 Uhr im Stadtservice Fürstenfeld, Fehringstraße 17-19, abgegeben werden. Nähere Informationen: Fürstenfelder Ukraine Hilfe Koordinator Dir. Karl Kaplan, T: 0664 / 253 33 82, E: karl.kaplan@fuerstenfeld.gv.at

Eine lange Nacht der Pflege in Fürstenfeld

„Pflege - Profession - Politik“ - unter diesem Motto lud jüngst der Österreichische Gesundheits- und Krankenpflegeverband, Landesverband Steiermark, zu einer „Langen Nacht der Pflege“ in die Stadthalle. Neben berufspolitisch brisanten Themen präsentierten Professionisten ihr Leistungsangebot im Bereich der Pflege.

Fürstenfelder Sozialreferent GR Mag. Joachim Friessnig begrüßte

die zu hunderten gekommenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung mit Präsidentin Mag.a Elisabeth Potzmann und der Landesvorsitzenden Mag.a Marianne Raiger an der Spitze. Außer dem Programm stand eine Fülle an Fachreferaten.

Sozialreferent Mag. Joachim Friessnig skizzierte die ausgewogene wie gute Versorgungslage der Stadt: „Wir sind in Fürstenfeld mit

einem LKH, einem Ärztezentrum, hoher Ärztedichte, zwei Betreuten Wohnen Einrichtungen, einer Senioren Tagesstätte und einem Seniorenheim, hinsichtlich der Gesundheits- und Altersversorgung bestens aufgestellt. Wie überall, stehen aber auch wir in puncto Personal und demografischer Entwicklung vor ganz großen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, diese Tendenzen auf breiter

Experten-Ebene zu thematisieren.“

Die lange Nacht der Pflege leiste dazu einen enorm wichtigen Beitrag, führte der Sozialreferent weiter aus und zeigte sich erfreut, dass Fürstenfeld Gastgeber dieser hochkarätig besetzten Veranstaltung war.



Seitens der Stadtgemeinde hieß Sozialreferent GR Mag. Joachim Friessnig hochkarätige Verantwortungsträger und Referenten aus dem Bereich der Pflege beim Kongress in der Stadthalle Fürstenfeld herzlich willkommen.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Das Bezirkskings fand heuer erstmals im Grabher-Haus statt.

16 junge Chöre waren in Aktion

Fürstenfeld mit den Organisatoren Ruth Natter, BEd, MSc und Corinna Kroboth, BEd sowie DI Robert Walitsch, war Austragungsort des diesjährigen Bezirksjugendsingens im Grabher-Haus mit 16 Chören. Mittelschuldirektor Dipl. Päd. Gerhard Jedliczka konnte als Moderator auch Bürgermeister Franz Jost und Petra Pieber, BEd, MA, Abteilungsleiterin der Bildungsdirektion, begrüßen.



Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer war stolz auf die Kids.

Altenmarkter Safety-Experten

Die Safety-Tour des Zivilschutzverbandes Steiermark machte in der Naturpark-Arena Pöllau-berg Station. Sensationell als Tagessieger ging die Fürstenfelder Volksschule Altenmarkt mit 329,8 Punkten als Sieger des Bezirksbewerbs unter 202 Volksschülern dritter und vierter Klassen hervor. Altenmarkts Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer gratulierte den Preisträgern vor Ort.



Maria Jandrisevits erzählte eine Geschichte über das Osterküken.

Freches Küken zum Vorlesetag

In der Stadtbücherei wurden am Österreichischen Vorlesetag die Kindergartenkinder aus dem Blumenhaus des Städtischen Kindergartens zum Kamishibai-Erzähltheater begrüßt. Die neue Büchereileiterin Maria Jandrisvets erzählte den Kindern die Geschichte vom Osterküken, das genau am Ostersonntag schlüpfen wollte und es fast nicht erwarten konnte, die Welt zu entdecken.



Die Kinder erhielten den Büchereiführerschein mit Eisgutschein.

Führerschein ab sechs Jahren!

Im Rahmen der Buchstart Aktion „Bibliotheksführerschein“ lud die Stadtbücherei Fürstenfeld die ersten Klassen der Volksschule in die Stadtbücherei. An drei Bibliothekstagen lernten die Schulkinder die Bücherei und alles rund ums Buch kennen. Am Ende der letzten Büchereistunde überreichte Bürgermeister Franz Jost den Büchereiführerschein mit einem Eisgutschein für jedes Kind.



Die Preisträger des BG/BRG Fürstenfeld wurden ausgezeichnet.

Für ein Du & Du auf Augenhöhe

Alljährlich werden Schüler des Gymnasiums vom Lions Club Fürstenfeld eingeladen, sich am Friedensplakat-Wettbewerb der Lions zu beteiligen. Der Wettbewerb stand unter dem Motto "Mit Mitgefühl führen". Schulsiegerin wurde Marie Heuberger. Lions-Präsident Ferdinand Reiner, Dir. Karl Kaplan, Dir. MMag. Martin Steiner und Mag.a Katharina Rungaldier gratulierten den Preisträgern.



Rotary-Gastgeber und Stadtvertreter mit dem Künstlerquartett.

Begeisterung für ABBA-Sound

Auf Einladung des Rotary Clubs Fürstenfeld stand "ABBA Symphonics" vor vollem Haus vor 1.400 Musikfans auf der Bühne der Stadthalle. Auf dem Programm standen alle Welthits der schwedischen Popband. Die stimmungsgeladene Mega-Show riss das Publikum förmlich von den Sitzen. Der Reinerlös des Abends fließt in wohltätige Projekte des Rotary Clubs Fürstenfeld in der Region.



Vorlesetag in der VS Übersbach mit der Autorin Beate Eberhaut.

Mutter Erde zieht die Notbremse

Den Österreichischen Vorlesetag nahm Dipl. Päd. Petra Wagner, Schulleiterin der Volksschule Übersbach, zum Anlass, um die Fürstenfelder Kinderbuchautorin Beate Eberhaut zu einer interaktiven Lesung einzuladen. Im Kinderbuch „Mutter Erde zieht die Notbremse“ bringt die Autorin die Problematik des Klimawandels für alle Erdbewohner insbesondere der jüngsten Leserschaft näher.



In der LBS konnte eine große Besucherschar begrüßt werden.

Tolle LBS-Projekte der Lehrlinge

Zum dritten Mal im Berufsschuljahr lud die Landesberufsschule Fürstenfeld zur Projektpräsentation der Abschlussklassen, die eine Vielfalt an Top-Lehrlingsprojekten vor den Vorhang holte. LBS-Direktor Ing. Harald Pörtl konnte mit Vertretern der Innungen und Fachsparten in der Wirtschaftskammer auch Bürgermeister Franz Jost bei der beeindruckenden Werkschau begrüßen.

Geradelt trotz Regenwetters

Das von der Stadtgemeinde und dem Stadtmarketing Fürstenfeld mit dem Organisationsduo Barbara Wagner und Markus Jahn unterstützt von der Klima- und Energie-Modellregion Ökoregion Fürstenfeld (KEM) und dem Land Steiermark veranstaltete und mustergültig organisierte Fürstenfelder „Radl-Fest“ war auch in seiner zweiten Auflage nicht gerade vom Wetterglück begünstigt. Der Regenfloss in Strömen vom Himmel, Abhilfe für die Gäste und einige tapfere Radfahrerinnen und Radfahrer

schufen zahlreiche Pagodenzelte.

Damit konnten der Fahrrad-Flohmarkt, die Klimainformationen des Fürstenfelder Umweltausschusses, die Ausstellungen der Fahrradfachhändler aus der Stadtgemeinde sowie die feierliche Fahrradsegnung durch Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer geschützt unter Dach im Trockenen stattfinden. Eingefunden hatten sich – wenn auch aufgrund



Gastgeber und zahlreiche Gäste ließen sich beim Radfest auf dem Hauptplatz vom Wetterpech nicht vereinnahmen und erwiesen sich als durchaus wetterfest. Die Besucher wichen schließlich zum Feiern in die Pagodenzelte aus.

des nassen Wetters zu Fuß – auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, KEM-Manager Mag. Joachim Friessnig, Umweltausschussobmann GR Jochen Freißmuth die Gemeinderätinnen Ulrike Pichler und Maga Barba-

ra Kienböck und Gemeinderat Walter Eder-Halbedl sowie Stadtförsterin Ing.in Christine Schmidl. Auf dem Hauptplatz waren auch zwei freundliche Blumenmädchen unterwegs, die anlässlich des bevorstehenden Muttertags allen Damen eine Rose schenkten.

Eine Konferenz zum Mitmachen im Zeichen der Nachhaltigkeit



Auch Bürgermeister Franz Jost besuchte gemeinsam mit Stadt- und Gemeinderäten die erste Fürstenfelder Mitmach-Konferenz der Mitmach-Region auf dem Areal des JUFA-Hotels.

Seitens der „Mitmach-Region“ Fürstenfeld wurde zur ersten Mitmach-Konferenz in der Stadt in die Seminarräume des JUFA Hotels in der Burgenlandstraße geladen. Die Gastgeberinnen Ulrike Neubauer und Angelika Rodler konnten dazu auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Gemeinderätin Ulrike Pichler begrüßen. Neben einem interessanten Festprogramm mit Familientheater, Kinderprogramm, Modenschau und Live-Musik zum Ausklang wurden auch themenbezogene Ausstellungen an den

Ständen gezeigt. Vertreten waren gemeinnützige Einrichtungen wie die LEO GmbH, die Kompetenz aus Söchau oder der Carla-Sachspendenmarkt ebenso wie Anbieter aus der regionalen nachhaltigen Versorgung im Lebensmittelbereich und bei Artikeln des täglichen Bedarfs. Wichtige Themen waren die Gesundheit und das Wohlbefinden. Im Freibereich wurden die Festgäste kulinarisch von Urs Bürki und einem ehrenamtlichen Küchenteam mit den feinsten Köstlichkeiten aus der Freiluft-Resilienzküche verwöhnt. Moderiert wurde der Festtag von Herta Bendekovits.

Kletterfreunde aus dem ganzen Land

Zum 75-jährigen Bestandsjubiläum war der Alpenverein Fürstenfeld zum dritten Mal Austragungsort des Steirischen Alpenvereinstags. Alpenverein-Vorsitzender Ing. Fritz Veitsberger konnte dazu rund 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Sektionen der gesamten Steiermark begrüßen, darunter auch Dr. Norbert Hofer, Vorsitzender des Landesverbands Steiermark, Mag. Michael Larcher, Abteilungsleiter für den Bergsport im Alpenhauptverein, Manfred Grübler vom Bundesausschuss und Fritz Stockreiter, Landesleiter der Berg- und Naturwacht, im Grabher-Haus begrüßen. Gemeinsam mit Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Landtagsabgeordneten Hubert

Lang überbrachte Bürgermeister Franz Jost den steirischen Alpenvereinsdelegierten einen Willkommensgruß.

Mustergültig ausgerichtet wurde die Veranstaltung von den Mitgliedern der Sektion Fürstenfeld. Im Rahmen der Tagung referierte Mag. Michael Larcher über die Bedeutung der Alpenvereins-Akademie.tgliedern österreichweit. Ing. Fritz Veitsberger berichtete über die Entwicklungen in der Kletterhalle Fürstenfeld, durch die seit der Inbetriebnahme 2009 das Sportklettern in der Oststeiermark zu großer Popularität gelangte. Zudem ist die Fürstenfelder Sektion seit 2022 Ausbildungspartner der Akademie, eine Erweiterung der Angebote in Fürstenfeld ist in Planung.



Ing. Fritz Veitsberger hieß gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost und Finanzstadtrat Christian Sommerbauer die steirischen Gäste im Grabher-Haus willkommen.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Regionaltagung in der Stadtbücherei und im Saal des Rathauses.

Eine belesene Lehrveranstaltung

Die Stadtbücherei Fürstenfeld war Gastgeberin der Frühjahrsregionaltagung des Lesezentrums Steiermark. Cornelia Habermeyer-Grafl konnte dazu mit 23 Bibliothekaren auch Mag.a Regine Höller-Rauch und Hannes Ortner sowie als Workshopleiterin Kathrin Hömstreit begrüßen. Bürgermeister Franz Jost hieß eingangs der Tagung die Gäste im Sitzungssaal des Rathauses willkommen.



Die Ostereiersuche fand am Ostermontag auf dem Ertlberg statt.

250 bunte Eier wurden gefunden

Am Ostermontag lud die JVP-Stadtgruppe mit Obmann Moritz Jost zur beliebten Ostereiersuche auf den Ertlberg. Die VP-Jugend versteckte bereits am frühen Vormittag rund 250 bunte Ostereier, nach dem Auffinden der Eier gab es für die Kinder kleine Präsente. Gemeinsam mit dem JVP Obmann und Vizebürgermeister Roland Gogg begrüßte Bürgermeister Franz Jost die große Schar an Familien.



Viel Andrang herrschte beim Stand des Lionsclubs Thermenland.

Löwinnen bewirteten die Gäste

An zwei Öffnungswochenenden des Fürstenfelder Ostermarkts war der Lionsclub Thermenland mit einem Getränke- und Kulinarik-Stand vertreten. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt Hilfsprojekten zugute. Auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Harald Peindl sowie das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn statteten den Damen einen Besuch ab.



In der Stadthalle gab es wiederum einen Run auf günstige Waren.

Bereits 40. Kinderartikelbasar

Veranstaltet vom Elternverein der Volksschule Fürstenfeld mit Obmann Mirko Hultsch und Co-Organisatorin DIn Irene Dworschak, fand in der Stadthalle bereits zum 40. Mal der Fürstenfelder Kinderartikelbasar statt. Auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl und Markus Jahn vom Stadtmarketing zeigten sich von der Fülle an Waren und Kunden sehr beeindruckt.



Die bunten Riesenostereier zierten bis nach Ostern die Innenstadt.

Fürstenfelder Überraschungseier

Fürstenfelds City zeigte sich im schönsten vösterlichen Kleid mit 21 riesigen, an Laternenmasten montierten Ostereiern. Zahlreiche Künstler und Protagonisten aus den Schulen und Einrichtungen der Stadt gestalteten das farbenfrohe Gelege kreativ. Die Idee für diesen ganz besonderen Blickfang stammte vom Stadtmarketing, das auch für die Umsetzung verantwortlich zeichnete.



Eröffnung des Fürstenfelder Ostermarkts auf dem Hauptplatz.

Österliches fand großen Anklang

An 35 Ständen wurde beim Fürstenfelder Ostermarkt die gesamte Palette an österlicher Handwerkskunst und Deko-Artikel inklusive Kulinarik und regional produziertem Hochprozentigen angeboten. Auch alte Handwerkstechniken wurden vor Ort präsentiert. Offiziell eröffnet wurde der vom Stadtmarketing durchgeführte und bestens besuchte Ostermarkt von Bürgermeister Franz Jost.



Viele helfende Hände manövrierten den Maibaum in die Höhe.

Bestens zu Fuß den Mai begrüßt

Eine Wanderschar mit über 150 Teilnehmern machte sich mit Start und Ziel auf dem Dorfanger am 1. Mai in und rund um Übersbach auf den Weg beim Wandertag, zu dem ÖVP Fürstenfeld, die VP-Frauen und der Bauernbund Übersbach geladen hatten. Im Anschluss wurde mit tatkräftiger Unterstützung von Ortsvorsteher GR Dieter Siegl der Maibaum auf dem Dorfanger aufgestellt.



Am Palmsonntag besuchte auch Paul Prattes den Ostermarkt.

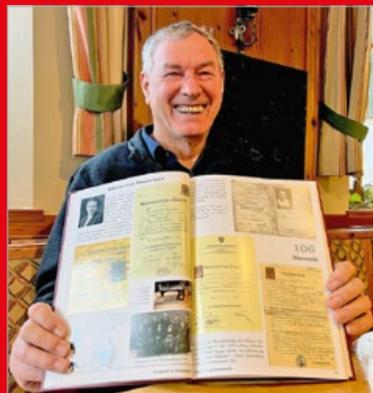
Längstes steirisches Osterbrot

Reges Treiben herrschte am Palmsonntag auf dem Fürstenfelder Oster-Markt, wo es das längste Osterbrot der Steiermark mit 21,58 Metern Länge gab. Die Fürstenfelder VP-Frauen riefen die Aktion ins Leben, um eine in Not geratene Familie zu unterstützen. Gekommen war auch ORF Steiermark-Wetterprophet Paul Prattes, der die Wetterprognose für die Karwoche aus Fürstenfeld moderierte.

Vom Dangeln früher bis zu Design heute

Handwerk hat nicht nur goldenen Boden, sondern auch eine lange Geschichte. Im Fürstenfelder Ortsteil Altenmarkt hat sich Karl Weber – Obmann des örtlichen Minitheaters und Lokalmatador – vor drei Jahren auf eine Spurensuche der Handwerksgepflogenheiten im Ortsteil begeben. Das Ergebnis daraus ist ein bildreicher und interessanter 116 Seiten starker Band, in dem der beflissene Autor die Altenmarkter Handwerks-tradition der Zeit vom Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart ausbreitet.

Auf seiner dreijährigen Entdeckungsreise waren die Pfarr- und Standes-Matrikel die ersten Häfen, die er auf seiner historischen Reise ansteuerte. Nicht immer war die Recherchearbeit einfach, wie Karl Weber sagt. AInformationeuch Zufälle und Querverweise bei vielen geführten Gesprächen haben dabei eine Rolle gespielt, einen Anspruch auf Vollständigkeit stellt das Werk nicht.



Karl Weber befasste sich mit der lokalen Altenmarkter Handwerks-geschichte und schrieb ein Buch darüber.

Aber, wie zu sehen und zu lesen ist, ist ein gewaltiger Teil der örtlichen Handwerks-geschichte nun Dank Karl Weber erstmals gesichert - vom Fassbinder bis zum Stuckateur, vom Müller bis zum Bäcker, vom Weber bis zum Elektriker, vom Schuster bis zum Sattler, vom Wagner bis zum Mechaniker, vom Tischler bis zum Designer und vieles Wissenswerte mehr.

Nähere Informationen zum 116 Seiten starken Altenmarkter Handwerksbuch: Karl Weber, T: 0664/7878185, E: kawo25@gmx.at

Die Jahrhunderte der Holzgestaltung

In der heurigen Museumssaison widmet sich das Museum Pfeilburg im Rahmen der dritten Sonderausstellung zu Handel, Gewerbe und Industrie dem innerhalb der Stadtgemeindengrenzen mit einer langen Tradition behafteten Tischlerhandwerk. Gab es 1950 noch 20 Tischlereien in Fürstenfeld, so gibt es heute noch zwei moderne Tischlerbetriebe jeweils in den Fürstenfelder Ortsteilen Altenmarkt und Hartl. Seit 1970 beherbergt die Stadt die Landesberufsschule für Tischler und Tischlereitechniker. Die Ausstellung, die anhand von Werkstücken, Werkzeugen, alten Dokumenten und Fotos sowie modernen Videoinstallationen die Geschichte eines der ältesten Handwerksberufe überhaupt im Museumsfoyer und in der Handwerksausstellung im zweiten Obergeschoss zeigt, kann zu den Öffnungszeiten des Museums Pfeilburg sowie bei Führungen an



Kulturreferent GR Gregor Sommer, LBS Fürstenfeld-Direktor Ing. Harald Pöttl, Bürgermeister Franz Jost, Museumskuratorin Mag. Gaby Jedliczka, Ing. Wolfgang Hasenburger von der Landesinnung der Tischler und Holzgestalter, Museumsverein Fürstenfeld Obmann HR DI Karl Amtmann, Stadtwerke-Direktor und Museumschef DDI Dr. Franz Friedl (v.l.) bei der Eröffnung der Tischler-Ausstellung im Hof des Museums Pfeilburg.

den geöffneten Tagen oder nach Vereinbarung besichtigt werden. Informationen: www.museum-pfeilburg.at.

Bei der Ausstellungseröffnung war die Freude bei Museumskuratorin Mag.a Gaby Jedliczka und Museumsvereinsobmann HR DI Karl Amtmann über die Hunderschaft

an interessierten Gästen, darunter eine große Zahl an Tischlern aus der Region und darüber hinaus, groß. Begrüßt werden konnten auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Kulturreferent Gregor Sommer, zahlreiche Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aller Fraktionen sowie Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen. Gekommen waren ebenso Stadtwerke-Direktor und Museumschef DDI Dr. Franz Friedl, LBS Direktor Ing. Harald Pöttl und Ing. Wolfgang Hasenburger von der Landesinnung der Tischler und Holzgestalter.

Mag.a Gabriele Jedliczka bedankte sich bei der Landesberufsschule für die Beteiligung mit Werkstücken



Die Ausstellung im Museumsfoyer zeigt eine Vielzahl an sehenswerten Exponaten.

der jüngeren Generation und bei den Tischlern und deren Familien, die neues Material für die Ausstellung als Leihgabe zur Verfügung stellten. Bürgermeister Franz Jost, der die offizielle Eröffnung vornahm, zeigte sich insbesondere über den guten Besuch der Museumsvernissage und über die vielen Vertreter der Zunft erfreut.



Die Eröffnung der Tischlerausstellung im Pfeilburghof lockte eine große Anzahl an historisch interessierten Gästen an. Gekommen waren auch viele Tischlerinnen und Tischler aus der gesamten Region.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Ein Preis der Diözese für den Fürstenfelder Club der Alltagsradler.

Umweltpreis für die Alltagsradler

Im Vorjahr gegründet, durfte sich der Fürstenfelder Club der Alltagsradler nun auch über den Umweltpreis der Diözese Graz-Seckau freuen. Die feierliche Preisverleihung fand im Franziskanerkloster in Graz statt. Für die Alltagsradler nahmen Diakon Johann Rauscher, Dr. Franz Timischl und Paula Kunz die besondere Auszeichnung aus den Händen von Generalvikar Erich Linhardt entgegen.



Soroptimist International Österreich tagte heuer in der Stadthalle.

Soroptimistinnen waren zu Gast

Fürstenfeld war wieder einmal Konferenz-Stadt größeren Formats. Soroptimist International Österreich hielt in der Thermenhauptstadt die Generalversammlung abhielten. Bürgermeister Franz Jost konnte in der Stadthalle über 200 Damen des Service-Clubs begrüßen. Petra Werkovits, Präsidentin von Soroptimist International Österreich dankte für die Unterstützung der Stadtgemeinde.



Die Damen der Gilde Feistritz am Aufgang zur Josefi-Kapelle.

Gilde Feistritz feierte Einkehr

Traditionell trafen sich die Damen der Gilde Feistritz mit Gildemeisterin Renate Strini in der Fastenzeit zur Ostereinkehr in der Josefi-Kapelle. Diakon Johann Rauscher zelebrierte die Andacht im Sinn des Pfadfindergedankens, jeden Tag eine gute Tat zu vollbringen und einen wichtigen Lebensinhalt darin zu finden, anderen zu helfen. Zum Ausklang gab es Fastensuppe und Heidensterz.



Großer Dank galt Cornelia Habermeier-Graff für die Organisation.

Ansturm auf Tomate und Gurke

Über 2.000 Besucher tummelten sich beim Pflanzenmarkt auf dem Hauptplatz, um sich mit Gemüsepflanzen einzudecken. Eine Vielzahl an Hobby- und Biogärtnerinnen und Gärtnern sowie auch lokale Gartenunternehmen fanden sich mit ihren Ständen ein. Der große Dank von Bürgermeister Franz Jost und den Stadträten galt Cornelia Habermeier-Graff für die perfekte Organisation.



Skydiver mit BGM Franz Jost, GR Markus Jahn und DI Klaus Richter.

Aufregender Start in die Saison

Der „Skydive Porter Boogie“ auf dem Flugplatz Fürstenfeld zählt zu den aufregendsten Sportveranstaltungen der Thermenhauptstadt und markierte den Saisonstart des „Airteam Fürstenfeld“. Zum Auftakt besuchte Bürgermeister Franz Jost mit Markus Jahn vom Stadtmarketing den Flugplatz. Airteam-Präsident DI Klaus Richter informierte über die Sanierungsschritte des Hangars.



Die Wehr Stadtbergen lud zu ihrem traditionellen Wandertag.

Im "Julerltal" wurde gewandert

Mustergültig organisiert von der Feuerwehr Stadtbergen mit dem Kommandantenduo Markus Jahn und Iris Mader fand im Julertal bei perfekten Bedingungen der traditionelle Wandertag statt. Die Veranstalter konnten sich über rund 500 Teilnehmer freuen, auch Bürgermeister Franz Jost, Kulturreferent Gregor Sommer und OBR Gerald Derkitsch mischten sich unter die eifrig Wanderschar.



Die jüngste Vorstandssitzung fand im Museum Pfeilburg statt.

Die Schlößerstraße im Museum

Das Museum Pfeilburg ist Mitglied der Schlößerstraße. Bei Vorstandssitzungen wird genetzt, um Veranstaltungen zu koordinieren und touristische Akzente zu setzen. Zuletzt tagte das Konsortium mit Verbandsvorsitzenden Konsul Mag. Andreas Bardeau. im Museum, Kuratorin Mag.a Gaby Jedliczka und Bürgermeister Franz Jost begrüßten gemeinsam die Vorstandsmitglieder.



In der Mehrzweckhalle Übersbach wurden eifrig Karten gemischt.

Bummerl um Stelzen und Wurst

Zum beliebten „Wurst – und Stelzen Schnapsen“ lud der ÖAAB Fürstenfeld/Übersbach in die Mehrzweckhalle Übersbach. ÖAAB-Obmann Alexander Posch konnte viele Kartenspielerinnen und Kartenspieler, darunter auch Bürgermeister Franz Jost, begrüßen. Für die Sieger des jeweiligen Bummerls gab es eine Stange Wurst oder eine Stelze, als Trostpreis für die Verlierer ein Getränk.

Im Dienst der Nächstenliebe

„Ich bin stolz auf euch. Auf euch kann man sich verlassen!“ – mit diesen Worten eröffnete der Bezirksstellenleiter des Rot-Kreuz Bezirks Fürstenfeld, LRR Dir. Michael Gruber, die jüngste Bezirksversammlung. Gemeinsam mit Bezirksgeschäftsführer und Rettungskommandant ORR Mag. Martin Reich konnte er mit der großen Fürstenfelder Rotkreuz-Familie viele Ehrengäste begrüßen. Darunter die Vizepräsidentin und Finanzreferentin des Roten Kreuz Steiermark MMa.a Silvia Dimitriadis, Bezirkshauptfrau Mag.a Kerstin Raith-Schweighofer sowie Bürgermeister Franz Jost und Bürgermeister des Rotkreuz-Bezirks.

Im Tätigkeitsbericht 2022 präsentierte RK-Bezirksstellenleiter LRR Dir. Michael Gruber ein beachtliches Zahlenwerk. Im Rettungsdienst und Notarztrettungsdienst wurden 19.802 Stunden freiwillig geleistet, davon 1.441 Rettungseinsätze, 1.148 Notarzteinsätze und 12.098 Sanitätseinsätze inklusive Ambulanz- und Bluttransporte. Insgesamt beliefen sich die Einsätze auf 14.687 Einsatzfahrten mit einer Gesamtkilometeranzahl von 714.348 km. Aktuell umfasst der Rotkreuz Fuhrpark über neun Sanitätseinsatzfahrzeuge, ein Notarzt-KFZ und sechs Fahrzeuge im Dienst von „Essen auf Rädern“. Der immer bedeutendere Versor-

gungsservice „Essen auf Rädern“ mit täglicher Zustellung hat an 400 Kunden insgesamt 146.473 Essensportionen im Jahr 2022 ausgeliefert. Die Fürstenfelder Einrichtung ist damit die „stärkste“ der Steiermark. Die Ehrengäste hoben einhellig die immense Bedeutung der Einrichtung hervor.

Auch verdiente Persönlichkeiten wurden geehrt. Mit dem Dienstjahresabzeichen in Bronze für 10-jährige Tätigkeit wurden Csilla Kovács, Nicolas Noé, ABI Dir. Karl Kaplan, Andre Krammer und Gerlinde Ivankovics ausgezeichnet. Mit dem Abzeichen in Silber für 20 Jahre wurden Mag. Hanspeter Boris Draxler, Michael Schwaiger



Im Rahmen der Rotkreuz-Versammlung wurden zahlreiche besonders verdienstvolle Rotkreuz-Mitarbeiter mit Auszeichnungen gewürdigt.

und Angela Sailer ausgezeichnet. Über das Dienstjahresabzeichen in Gold für 30 Jahre freute sich Hans Kniendl, OMR Dr. Horst Kaufmann über die Ehrung für 50 Jahre.

Für besondere Verdienste mit dem Silbernen Verdienstzeichen des Rot Kreuz Landesverbandes Steiermark wurden die Bürger-

meister Franz Jost und Herbert Spirk ausgezeichnet. Für besondere Verdienste mit einer Ehrenurkunde des Rot Kreuz Landesverbandes Steiermark wurden Ortsstellenleiter Roland Heinrich von der Rot Kreuz Ortsstelle Burgenland und Kassier Karl Posch von der Rot Kreuz Ortsstelle Ilz gewürdigt.

Einer der bedeutendsten Persönlichkeiten im Fürstenfelder Notarzwesen und Notar, der Chirurg OA Dr. Dietmar Zotter, wurde mit der Ehrenurkunde für besondere Verdienste des Rot Kreuz Landesverbandes Steiermark und mit der Henry Dunant Gedenkmedaille in Gold ausgezeichnet.

Spiel nach Noten und in höchsten Tönen

Im Rahmen eines Empfangs im Fürstenfelder Rathaus wurden die diesjährigen „Prima La Musica“ Preisträgerinnen und Preisträger der Fürstenfelder Franz Schubert-Musikschule gewürdigt. Zur Feierstunde konnte Bürgermeister Franz Jost auch Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter sowie die begleitenden Musikpädagogen und Musikpädagoginnen Mag.a Angelika Senkl - Akkordeon, Petra Poláčková BA BA MA und Mag. Otmar Walitsch

begrüßen. Mit den jungen Preisträgerinnen und Preisträgern waren auch viele Elternteile mitgekommen.

Die „Prima La Musica“ Landespreisträger: In der Klasse Mag. Otmar Walitsch erreichte David Senkel einen 1. Preis in der „Wertungskategorie Schlagzeug“. In der Klasse Petra Poláčková BA BA MA gewann das „Duo Schoko-Vanille“ mit Magdalena Griesenauer und Csenge Laszlo einen 2. Preis in der Wertungs-

kategorie „Kammermusik für Zupfinstrumente“.

In der Klasse Mag.a Angelika Senkl holten sich „Valentina & Florian“ mit Valentina Pflanzl und Florian Maurer einen 1. Preis mit Auszeichnung und Berechtigung zum Bundeswettbewerb in der Wertungskategorie „Kammermusik für Akkordeon“. Das „Fürstentrio“ mit Vinzent Holzer, Maximilian Rabel und Anna Siegl erhielt in der Wertungskategorie „Kammermu-

sik für Akkordeon“ einen ersten Preis mit Auszeichnung.

Mit einem Geschenk der Stadtgemeinde gratulierte Bürgermeister Franz Jost den jungen Musiktalenten: „Es macht uns alle und auch mich persönlich sehr stolz, dass ihr so großartige Erfolge mit nach Hause bringt und den Namen Fürstenfeld zum Klängen bringt. Mit eurem musikalischen Talent seid ihr auch ganz tolle Botschafter unserer Stadt!“



Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden im Rathaus von Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeister Roland Gogg mit ihren Musikpädagoginnen und Musikpädagogen empfangen.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Kabarettist Markus Hirtler und der Eventmanager Markus Jahn.

„Ermi-Oma wollte wieder ham“

Markus Hirtler ist mit seiner Kunstfigur „Ermi-Oma“ gern gesehener Gast in der Stadthalle, deren Saal er bei seinem jüngst erfolgten Auftritt mit dem Kabarettprogramm „24 Stunden-Pflege(n)“ erneut bestens zu füllen vermochte. Die „Ermi-Oma“ wird schon am 23. November mit dem neuen Programm „Heimsuchung“ wieder in die Stadthalle Fürstenfeld kommen. Karten: www.oeticket.com



Barbara Wagner, Paul Prattes, Anna Wagner und der Osterhase.

Wetter-Pauli und der Osterhase

Auf dem Fürstenfelder Ostermarkt tummelte sich in diesem Jahr zuweilen ein flauschiger XXL-Osterhase. Beeindruckt von Fürstenfelds Osterhasen-Prachexemplar zeigte sich ebenso Paul Prattes bei den Dreharbeiten für den Wetterbericht am Palmsonntag, 2. April in Steiermark Heute. Auch den Einrichtungen und Betrieben der City stattete der Hase mit Körbchen vor Ostern einen Besuch ab.



BGM Franz Jost, Mona Kospach, Vitus Wieser, Ferdinand Reiner.

Kabarett mit Fürstenfeld-Bezug

Zum Publikumsmagneten wurde der großartige Benefiz-Kabarettabend mit dem Kabarettisten-Duo Mona Kospach und Vitus Wieser im Grabherhaus. Lions-Präsident Ferdinand Reiner freute sich über einen bis auf den letzten Stehplatz gefüllten Saal. Vor Vorstellungsbeginn besuchte Bürgermeister Franz Jost das Künstlerpaar in der Garderobe. Der Reinerlös fließt in die Lions-Activity-Kasse.



Der Kabarettist Manfred Zöschg und Eventmanager Markus Jahn.

Häppchen mit Luis aus Südtirol

Nichts anbrennen ließ „Luis aus Südtirol“, der den vielen eingefleischten Kabarettfans in der Stadthalle Fürstenfeld eine deftig-süße Mischung aus „Speck mit Schmorrrn“ servierte. Der Abend drehte sich nicht nur um die Südtiroler Kunstfigur Luis, sondern auch um seinen Erfinder und Darsteller, den Nordtiroler Manfred Zöschg. Der gewitzte Schlagabtausch war vorprogrammiert.



KR Grregor Sommer, Mag. Prof. Johann Murg, BGM Franz Jost (v.l.).

Morino-Orchester konzertierte

Das Morino-Orchester Fürstenfeld unter der Leitung von Prof. Mag. Johann Murg begeisterte beim Akkordeonkonzert. Gesanglich untermalt wurde der Abend von „Tina & Nicki“ sowie „Günther & Herbert“. Ebenso zu hören war das Akkordeon Ensemble der Musikschule. Für die Moderation sorgte Tina Freiberger. Auch Bürgermeister Franz Jost und Kulturreferent Gregor Sommer applaudierten.



GF Florian Tatscher mit der Speltenbacher Künstlerin Beate Riedl.

Ein Bilderzyklus für die Therme

Die Speltenbacher Künstlerin Beate Riedl malte in Acryltechnik einen stimmigen Bilderzyklus, darunter ein eigenes Krafttier, für das Thermenresort Loipersdorf, der in den Gängen zum Thermenhotel Stoiser über mehrere Wochen ausgestellt wurde. Beeindruckt zeigte sich auch Florian Tatscher, einer der beiden Thermengeschäftsführer, der Beate Riedl zu ihrer imposanten Werkschau gratulierte.



Thermenland Böhmisches hielt ihre Jahreshauptversammlung ab.

Es hört sich gut & böhmisch an

Im Jahr 2020 formierte sich mit der „Thermenland Böhmisches“ rund um Dietmar Schmidt eine neue facettenreiche Kapelle. Vor einem Jahr wurde ein Verein gegründet, dessen Obmann Mag. Stefan Seifried ist. Im heurigen Frühjahr wurde im Probenraum in Übersbach die erste Jahreshauptversammlung abgehalten. Dazu konnte auch Kulturreferent GR Gregor Sommer begrüßt werden.



Laufprofis mit BGM Franz Jost und GR Mag. Joachim Froessnig.

Megeschnelle Rathausbesucher

Kenianische Laufprofis bereiten sich in Fürstenfeld auf den Wien Marathon vor und begleiteten interessierte Hobbyläufer im Rahmen gemeinsamer Laufeinheiten. Vom internationalen Verein „run2gether“ mit Obmann Mag. Thomas Krejci wurde Fürstenfeld zum Trainingsort für die Top-Athleten ausgewählt, weil man hier beste Bedingungen und sämtliche Laufstreckenverhältnisse vorfindet.

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der ÖVP Fürstenfeld

Neue Aufgaben in bewährten Händen

Vizebürgermeisterin DIⁱⁿ Sabine Siegel hat aus beruflich-privaten Gründen ihr Amt zurückgelegt. Nach dem Rücktritt hat sich nun das 14-köpfige ÖVP-Gemeinderatsteam neu formiert.



Spitzenposition. ÖVP Gemeinderat Roland Gogg, Jahrgang 1971, rückte in die Position des 1. Vizebürgermeisters auf.



Fraktions-Chief. Gemeinderat Markus Jahn, Jahrgang 1977, lenkt parteiintern die Geschicke der ÖVP Fürstenfeld.



Zurück. ÖAAB-Obmann Alex Posch, Jahrgang 1976, zieht nach acht Jahren Pause wieder in den Gemeinderat ein.

Vizebürgermeister Roland Gogg

Als 1. Vizebürgermeister folgt mit dem Fraktionsvorsitzenden Roland Gogg – er ist seit April 2000 im Gemeinderat – ein besonders erfahrenes Parteimitglied in diese Position. Roland Gogg, Jahrgang 1971, gilt als umsetzungstarker Praktiker und ist als langjähriger Wirtschaftshoheiter in allen Ortsteilen zuhause, ist kontaktfreudig und wird für seine Nähe zu den Bürgerinnen und Bürgern sehr geschätzt.

ÖVP Fraktions-Chief Markus Jahn

Die Aufgaben des Fraktionsvorsitzenden übernimmt nun Gemeinderat Markus Jahn mit Gemeinderat Stephan Schneider als Stellvertreter. Beide sind mit basispolitischer Arbeit bestens vertraut, sie sind engagiert, motiviert, handeln strategisch und verfügen über ausgezeichnete Organisationsqualität.

Alex Posch ist zurück im Gemeinderat

Auf das frei gewordene 14. ÖVP Mandat kehrt mit ÖAAB-Obmann Alex Posch – Jahrgang 1976 – ein junger „politisch alter Hase“ in den Gemeinderat zurück. Als engagierter Politiker in der Jungen ÖVP mischte er bereits von 2005 bis 2015 als gestaltende Kraft in der Stadtregierung mit.



Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der FPÖ Fürstenfeld

Tourismusabgabe „Cui bono“

Im Jahr 1992 wurde durch die Steirische Landesregierung ein neues Tourismusgesetz beschlossen. Jeder Unternehmer musste einen Pflichtteil, abhängig von seinem Umsatz, bezahlen. Die erzielten Einnahmen beliefen sich auf rund 400.000 Euro davon wurden acht Prozent von der einhebenden Gemeinde für den logistischen Aufwand einbehalten und zunächst 15 Prozent, dann 20 Prozent an den damaligen Regionalverband abgeliefert. Die verbleibenden 72 Prozent standen dem damaligen Tourismusverband für sein Tourismusbüro, die Mitarbeiter, Marketing, Werbung und Veranstaltungen zur Verfügung. Um mehr Handlungsspielraum zu haben, wurde freiwillig vom Verband um eine Aufstufung von der Ortsklasse B auf A beim Land angesucht. Dies bedeutete Mehrkosten von rund 30 Prozent für jeden Unternehmer.

Im Jahr 2021 wurden die lokalen Tourismusverbände durch eine Gesetzesänderung des Landtages aufgelöst und in größere Regionalverbände

übergeführt. Um überhaupt Veranstaltungen nach gesetzlichen und steuerrechtlichen Bestimmungen abhalten zu können, musste die Stadt anstelle des früheren Tourismusverbandes eine GMBH mit zwei Geschäftsführern gründen. Rund 15.000 Euro hat die Stadtgemeinde Fürstenfeld im Jahr 2022 für diverse Veranstaltungen an Regionalverband retour bekommen. De facto nur einen Bruchteil jener Summe, die früher zur Verfügung stand.

„Nachdem in absehbarer Zeit die Möglichkeit besteht, den „freiwilligen“ Beschluss beim Land rückgängig zu machen und wieder auf die Einstufung in B abzustufen,

werden wir uns dafür einsetzen, dass die Unternehmer der Stadt Fürstenfeld nur das bezahlen müssen, was unbedingt erforderlich ist!“ versichert FPÖ-Gemeinderat Michael Rath.



FPÖ-Gemeinderat Michael Rath.



Sonnenwendfeier der FPÖ Fürstenfeld

Die traditionelle Sonnenwendfeier der FPÖ Fürstenfeld findet am Samstag, 24. Juni, ab 19 Uhr beim Buschenschank Habersack in der Buchwaldstraße statt. Alle sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Das Team der FPÖ Fürstenfeld freut sich auf Ihr kommen.

Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die FPÖ Fürstenfeld – vertreten durch DI Christian Schandor, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699/1123 0778

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der SPÖ Fürstenfeld



Kommt endlich die Leerstandsabgabe?

Bei der letzten Gemeinderatssitzung erkundigten wir uns in der Fragestunde beim Bürgermeister, ob Fürstenfeld die Leerstandsabgabe einführen wird.

In der Antwort blieb er vage und verwies auf die nächste Gemeinderatssitzung.

Was ist die Leerstandsabgabe?

Seit Oktober 2022 könnten steirische Gemeinden diese Abgabe einheben. Eigentümer von leerstehenden Wohnungen und Häusern müssen demnach eine Abgabe von ca. € 10,00 pro m² und Jahr entrichten, maximal aber € 1.000,00 pro Jahr und Wohnung oder Haus.

Betrifft das auch die geerbte Wohnung, die für die Kinder bereitgehalten wird?

- Nein, es gibt eine Reihe von Ausnahmen, so ist eine Vorsorgewohnung pro Kind nicht von der Abgabe betroffen.
- Weitere Ausnahmen sind z.B. Wohnungen, die vom Eigentümer aus gesundheitlichen oder altersbedingten Gründen nicht als Hauptwohnsitz verwendet werden können.
- Daraus ergibt sich, dass diese Abgabe nicht die privaten Wohnungs- oder Hauseigentümer betreffen würde, sondern Makler, Spekulanten und die sogenannten „Anlegerwohnungen“.

Fürstenfeld hat kein Problem mit zu wenigen Wohnungen, sondern mit überpreuerten Wohnungen und Mietpreisen, die für durchschnittliche Einkommensbezieher kaum mehr leistbar sind.

Was bringt die Leerstandsabgabe für das Gemeindebudget?

Mehr als € 100.000,00 pro

Jahr. Der Leerstand ist schwer abzuschätzen, aber geht man von ca. 150 leerstehenden Objekten mit durchschnittlich 70 m² aus, so wären das pro Jahr rund € 105.000,00 (=150 Wohnungen x 70 m² x € 10,00) die die Gemeinde dadurch lukrieren könnte.

Weitere Vorteile einer Leerstandsabgabe:

- Eigentümer werden motiviert ihre Wohnungen günstiger zu vermieten, da diese Abgabe den Leerstand verteuert.
- Sind mehr Wohnungen am Markt wirkt sich das dämpfend auf Mieten und Spekulationen aus.
- Effizientere Nutzung von Ressourcen und weniger Bodenverbrauch, wenn der Bestand genutzt wird, anstatt immer mehr „Anlegerwohnungen“ zu bauen.

Die SP Fraktion fordert daher eine rasche Umsetzung dieser Leerstandsabgabe!



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die SPÖ Fürstenfeld – vertreten durch Gemeinderat Michael Prantl, Mühlbreitenstraße 62, 8280 Fürstenfeld

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der Grünen Fürstenfeld

Fünf Monate Klimaticket-Verleih – Visionen zum Zu-Fuß-Gehen

Am 5. Jänner dieses Jahres schafften wir ein übertragbares Klimaticket Steiermark an. Der damalige Preis betrug 688 €, ab 1. März wurde es auf 568 € verbilligt. In mehreren Infos (Facebookseite, Homepage, Stadtnachrichten und Schaukasten bei der Sparkasse) verwiesen wir auf die Möglichkeit, das Ticket bei uns gratis ausborgen zu können. Die Verleihbedingungen, nach denen wir vorgehen, sind sehr einfach und klar gehalten:

- Entlehnung für max. drei aufeinanderfolgende Tage
- Bei Verlust ist das Klimaticket anteilmäßig für die noch zur Verfügung stehenden Tage zu ersetzen.

Bisher wurde das Klimaticket an 93 Tagen ausgeliehen bzw. bereits vorreserviert.

Wofür wird das Ticket benötigt? Der Großteil derjenigen, die sich bisher das Ticket ausgeliehen hatten, fuhren damit nach Graz aus medizinischen Gründen

– entweder zu einer Therapie, zu einem Arzttermin oder besuchten Angehörige im LKH Graz.

Eine kleinere Personenzahl war mit Öffis touristisch unterwegs – einfach drei Tage Urlaub irgendwo in der Steiermark. Eine weitere Personengruppe „testete“ öffentliche Verkehrsmittel, um diese beruflich oder privat zu nutzen. Sehr interessant finden wir aber auch jugendliche Nutzerinnen / Nutzer, die beispielsweise mit dem Bus nach Gleisdorf fahren, dort am Abend ihre Freizeit genießen und spät abends mit dem letzten Bus wieder nach Fürstenfeld zurückkehren.

Die Zusammenarbeit mit den Grünen aus Söchau bietet uns die Möglichkeit, bei Bedarf zwei Klimatickets gleichzeitig verleihen zu können. Das wurde bereits mehrmals gemacht. Unser Wunsch an die Stadtgemeinde für das nächste Budget: Wir würden es sehr begrüßen, wenn mehrere übertragbare Klimatickets angeschafft und verliehen werden könnten. So würde man die Benützung öffentlicher Verkehrsmittel erleichtern, Menschen mit geringerem Einkommen eine Möglichkeit bieten,



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge tragen die Grünen Fürstenfeld – vertreten durch Harald Peindl, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699/1199 2274



Ausleihe des Klimatickets bei GR. Dr. Franz Timischl: 0664/183 49 87 oder VbGm. Harald Peindl, 0699/1199 2274.

Termine verschiedener Art kostengünstig bzw. ohne Fahrtkosten wahrzunehmen und auf diese Weise klimafreundliche Fortbewegung anbieten.

Visionen zum Zu-Fuß-Gehen

Nach einem von Expert*innen begleiteten Prozess möchten wir unseren „Masterplan Gehen“ vorstellen. Eckpfeiler dieser Initiative sind:

Schaffen von Begegnungs- und Fußgängerzonen (Hauptplatz...), Maßnahmen für sichere Schulwege bzw. barrierefreie Wege, Begrünungen, konsumfreie Zonen für Jugendliche ...

Wir hoffen, damit alle im Gemeinderat vertretenen Parteien zu überzeugen. Natürlich benötigen wir GRÜNE eure Unterstützung, um diese mutigen Projekte umzusetzen. Weitere Ideen bitte an: office@gruene-fuerstenfeld.at

Jugend für Stadtfeuerwehr

Eingangs der 155. Wehrversammlung der Feuerwehr Fürstenfeld-Stadt im Rüsthaus konnte Bereichs- und Stadtfeuerwehrkommandant OBR Gerald Derkitsch mit einer Vielzahl an Kameradinnen und Kameraden auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, die Gemeinderäte Dr. Franz Timischl und Walter Eder-Halbedl sowie die beiden Feuerwehrkuraten Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und den evangelischen Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer begrüßen. Bereich und Abschnitt waren durch Bereichskommandant-Stellvertreter BR Gerhard Engelschall und Abschnittsbrandinspektor Dir. Karl Kaplan vertreten, namens der Fürstenfelder Einsatzorganisationen nahm Polizeidienststellenkommandant Bürgermeister a.D. CI Werner Gutzwar an der Sitzung teil. Auch Abordnungen der Wehren Übersbach, Stadtbergen, Altenmarkt und Speltenbach wa-

ren gekommen. Zudem freute sich OBR Gerald Derkitsch, die Vertreter der Partnerfeuerwehren Zug, Aindling, Holzminden und Krapina in Fürstenfeld willkommen zu heißen.

OBR Gerald Derkitsch gab einen Überblick über die Aktivitäten des abgelaufenen Feuerwehrjahres und berichtete von einer stolzen Freiwilligenleistung von 18.454 Stunden. Neben 583 unterschiedlichen Aktivitäten im Allgemeindienst und Feuerwehrwesen lag das Hauptaugenmerk der Tätigkeiten auf 209 Übungen mit 2.613 Stunden und 359 Einsätzen mit 2.810 Stunden. Zu Bränden musste 25 Mal und zu technischen Einsätzen musste 296 Mal ausgerückt werden.

Besonders erfreulich in der Stadtfeuerwehr entwickelt sich der Nachwuchs mit 23 Jungflorianis. Der Mitgliederstand betrug am 1. März insgesamt 169 Kameradinnen und Kameraden, davon 109

im Aktivstand. 23 neue Mitglieder wurden aufgenommen.

Aktuell sind die Vorbereitungen für die zukünftige Aufgabe als S7-Portalfeuerwehr in vollem Gang. Zwei neue Fahrzeuge – ein KRFS-Tunnel und ein HLF 2 sollen im Rahmen des 2. Bereichsfeuerwehrtags 2023 am 26. und 27. August in Fürstenfeld offiziell in den Dienst gestellt werden. Der Kommandant dankte in diesem Zusammenhang der Stadtgemeinde und Bürgermeister Franz Jost für die Unterstützung der Stadtfeuerwehr.

Der Würdigung verdienstvoller Kameradinnen und Kameraden sowie Spitzenleistungen bei Bewerben kommt seitens des Kommandos ein hoher Stellenwert zu. Kommandant OBR Gerald Derkitsch, BR Gerhard Engelschall, ABI Dir. Karl Kaplan und Bürgermeister Franz Jost nahmen zahlreiche Auszeichnungen vor. Auch zahlreiche Feuerwehrmitglieder wurden feierlich angelobt.



Der Feuerwehrynachwuchs wurde bei der Wehrversammlung vor den Vorhang geholt und für die guten Leistungen bei Bewerben ausgezeichnet.



Eine Vielzahl an Feuerwehrkameraden fand sich mit Ehrengästen zur 94. Wehrversammlung im Rüsthaus Stadtbergen ein.

Wehr Stadtbergen leistet viel in Eigenregie

Zur 94. Wehrversammlung der Wehr Stadtbergen konnte Kommandant HBI Markus Jahn gemeinsam mit Kommandant-Stellvertreterin OBI Iris Mader knapp 30 Kameradinnen und Kameraden sowie ABI Dir. Karl Kaplan, Kommandant des Abschnitts I, und Altenmarkts Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer begrüßen. Wie ein Rückblick auf die Aktivitäten des abgelaufenen Feuerwehrjahres belegte, zeichnen die Wehr Stadtbergen vor allem eine hohe Einsatzbereitschaft, unzählige Eigenleistungen zur Instandhaltung des Fahrzeugs und des Rüsthauses sowie ein freundschaftlicher Zusammenhalt aus.

2022 gab es bei der Wehr rund 100 Tätigkeiten, darunter technische Unterstützungsleistungen

und Straßensicherungen im Einsatzfall, Teilnahmen an Übungen, ein Baumpflanzen der Jungfeuerwehr, die Feuerwache beim Stadtbergler Osterfeuer oder die Übungsteilnahme an der Abschnittsübung im AWZ Fürstenfeld. Rund 500 freiwillige Stunden wurden allein bei Einsätzen geleistet.

Hierbei kommt der Wehr Stadtbergen in erster Linie der enorm wichtige Part des Herstellens von Wasserzuleitungen und der Sicherstellung der Wasserzufuhr für die Löscharbeiten zu. Dazu wird nun auch ein gebrauchtes, gut erhaltenes Pumpsystem von der FF Loipersdorf angekauft und in Eigenregie in das Containersystem des Feuerwehrkraftwagens integriert. Der Dank des Kommandanten galt

der Stadtgemeinde für die Unterstützung der Wehr Stadtbergen.

ABI Dir. Karl Kaplan zeichnete HBI Markus Jahn mit dem Verdienstzeichen 1. Stufe des Landesfeuerwehrverbands und Adolf Fink für seine 40-jährige Mitgliedschaft aus. Er dankte den Kameradinnen und Kameraden und hob hervor, dass die FF Stadtbergen bedeutender Teil des Feuerwehrwesens in der Stadtgemeinde ist: Finanzstadtrat Christian Sommerbauer betonte die hohe Bedeutung der Feuerwehren in den Ortsteilen: „Eine einsatzbereite Feuerwehr ist schon aufgrund der Ortskenntnisse unverzichtbar, um rasch die notwendige Hilfe leisten! Daher danke ich für den vorbildlichen ehrenamtlichen Einsatz!“

AUS DEM KULTURLEBEN



Tanja Sommerbauer, Tünde Gruber und Andreas Hoehnsinner.

Zierpflanze mit vielen Talenten

Die Theatergruppe KAWOST begeisterte mit den Aufführungen des Theaterstücks „Die Zierpflanze“ unter der Regie von Stefan Schandor im ausverkauften Minitheater Altenmarkt restlos. Das Ensemble brillierte im Stück rund um eine Fabrikantenfamilie. Viel Applaus gab es auch von Ortsvorsteher FSR Christian Sommerbauer und Kulturreferent Gregor Sommer bei der Premiere.



Autor Günther Neuwirth mit Dr. Rudolf Buchner bei der Lesung.

Krimispannung beim "Buchner"

„Sturm über Triest“ - die Autorenlesung mit Günther Neuwirth aus dessen neuestem Roman lockte eine Vielzahl an literaturinteressierten Gästen in die Fürstenfelder Genussbuchhandlung Buchner. Gastgeber Dr. Rudolf Buchner konnte sich über ein volles Haus freuen. Im 3. Band betraut der Autor wiederum seinen Inspektor Bruno Zabini im Triest der 1920er mit einem heiklen Fall.



Mag. Alfred Reiter dirigierte die Grazer Akademische Philharmonie.

Höchst klangvolle Osterfreuden

Die Grazer Akademische Philharmonie unter der Leitung von Mag. Alfred Reiter gastierte für ein Osterkonzert in der Fürstenfelder Heilandskirche. Auf dem Programm standen Werke, welche die Feierlichkeit des österlichen Gedankens klangvoll unterstrichen. Durch das Programm führte Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer, der Musik lauschten auch KR Gregor Sommer und GR Helmut Eder.



Chor und Orchester der Stadtpfarre gestalteten die Ostermesse.

Halleluja zu Ehren Jesus Christus

Mit einer Orchestermesse unter der Leitung von DDI Dr. Franz Friedl, die von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebriert sowie von Orchester und Chor der Stadtpfarre umrahmt wurde, feierten die Gläubigen in der Stadtpfarrkirche das Ostersonntagshochamt. Im Anschluss gratulierten Vizebürgermeister Roland Gogg und Stadtrat DI Christian Schandor zum grandiosen sakralen Klangerlebnis.



KR Gregor Sommer und Mag. Alfred Reiter mit dem Ensemble.

Musica Sonare in der Pfarrkirche

Bei der vierten Fürstenfelder Abonnementveranstaltung 2023 begrüßten Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter und Kulturreferent Gregor Sommer das „Ensemble Musica Sonare“ zum Konzert in der Stadtpfarrkirche. Das Trio entführte die Zuhörerschaft in die Welt des Barocks und streiften mit Felix Mendelssohn-Bartholdys „Notturmo“ aus „Sommernachtstraum“ die frühromantische Epoche.



KR Gregor Sommer eröffnete die Ausstellung von Soroptimist.

Farbenspiele und Frauenchöre

Das Kulturreferat und Soroptimist International Club Fürstenfeld AquVin waren Gastgeber einer hochkarätigen Ausstellung der Künstlerinnen Erika Wimmer-Mazol und Anna Maria Mackowitz mit dem Titel „Das Spiel der Farben im Chor der Frauen“. Gemeinsam mit Soroptimist International Österreich-Präsidentin Petra Werkovits eröffnete Kulturreferent Gregor Sommer die Ausstellung.



Kapellmeister Thomas Pfingstl dirigierte das Blasmusikorchester.

Applaus für den Melodienreigen

Die Stadtkapelle Fürstenfeld lud zum großen Frühlingskonzert in die Stadthalle. Obmann Robert Jagsch konnte dazu hunderte Gäste im Saal begrüßen. Gekommen waren auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Roland Gogg, Kulturreferent Gregor Sommer, die Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Hubert Lang sowie Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen.



Künstler Stefan Müllner stellte in der Galerie im Alten Rathaus aus.

Popart fürs Leben in der Galerie

Unter dem Titel „Art & Popart for your live“ zeigte der Grafiker und Künstler Stefan Müllner seine Bilder in der Fürstenfelder Galerie im Alten Rathaus. Kulturreferent Gregor Sommer konnte zur Vernissage viele Kunst- und Künstlerfreunde begrüßen. Gekommen waren auch Vizebürgermeister Harald Peindl sowie die Gemeinderäte Markus Jahn, Michael Rath und Dr. Franz Timischl.

123 Stockerplätze und engagierte Funktionäre

Im Jahr 2022 erklimmen 123 Athletinnen und Athleten aus 11 Vereinen der Stadtgemeinde Fürstenfeld national und international das Podest. Zu feiern gab es zwei Titel und zwei Bronzemedailen bei Weltmeisterschaften, eine Bronzene bei Europameisterschaften sowie 23 österreichische und 67 steirische Meistertitel. Vielfach Verdienst an diesen Erfolgen haben ambitionierte, langjährige und damit erfahrene Funktionärinnen und Funktionäre in den Sportvereinen. Die Stadtgemeinde mit Bürgermeister Franz Jost, Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, den Vizebürgermeistern Roland Gogg und Harald Peindl sowie Stadtrat DI Christian Schandor lud im Frühjahr die Sportlerinnen und Sportler sowie die Vereinsfunktionäre zu einer feierlichen Ehrung in die Stadthalle.

Zu Beginn des Abends wurden Obleute, Vorstandsmitglieder und ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter vor den Vorhang geholt. 19 Ehrenzeichen in Bronze wurden für eine mindestens 10-jährige Vereinszugehörigkeit, 7 mal Silber für mindestens 20 Jahre und 6 mal Gold für mindestens 30 Jahre an Persönlichkeiten aus insgesamt 10 Sportklubs verliehen.

Mit Abstand „Längstdienender“ ist Mag. Werner Voves, Obmann und Trainer des Tischtennisvereins ATUS Fürstenfeld, der seit 50 Jahren mit großem persönlichen Einsatz vorbildliche Vereinsarbeit von der Nachwuchsförderung bis zur Betreuung der Top-Athleten sowie in der Organisation nationaler und internationaler Tischtenniswettbewerbe leistet.

Weltmeisterlich wurde es beim ESV Hartl/Übersbach. Im Eisstockschießen in der Weite

kürte sich Lisa-Marie Stampfl im Februar 2022 in Südtirol zur Doppelweltmeisterin. Die Karateka Rene Mihelic und Philipp Vidovic gewannen jeweils Weltmeisterschaftsbronze. Im Eisstockschießen bewies Altenmarkts Eisstocknachwuchshoffnung Maximilian Moser mit Bronze bei der Europameisterschaft internationales Format.

Die erfolgreichsten Fürstenfelder Vereine waren im Vorjahr der Orientierungslaufclub mit 11 ersten, 22 zweiten und 15 dritten Rängen österreichweit sowie 22 ersten, 19 zweiten und 25 dritten Plätzen



Vergoldete Funktionärinnen und Funktionäre aus den Fürstenfelder Sportvereinen mit Vizebürgermeister Roland Gogg, Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Vizebürgermeister Harald Peindl, Bürgermeister Franz Jost und Stadtrat DI Christian Schandor (v.l.) bei der Sportlerehrung für 2022.



Die Stocksportlerinnen des ESV Hartl/Übersbach mit Doppelweltmeisterin Lisa-Marie Stampfl (M.), Vereinsobmann und Übersbachs Orstvorsteher GR Dieter Siegl, VIZEBGM Roland Gogg, FSR Christian Sommerbauer, VIZEBGM Harald Peindl, BGM Franz Jost und SR DI Christian Schandor.

steiermarkweit und der Karateclub Fürstenfeld mit zwei Bronzen bei Weltmeisterschaften, Gold und Bronze bei österreichischen Meisterschaften, 22 Landesmeistern sowie 21 Silbernen und 29 Bronzenen bei steirischen Meisterschaften. Des weiteren konnten die Basketballer, Stockschützen aus Altenmarkt und Übersbach, Schachspieler, Sportflieger, Triathleten, Hundesportler, Kegler und Tischtennispieler eine Vielzahl an Stockerplätzen erringen.

Sportausschussobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer führte aus, dass es

ein grundlegendes Anliegen der Stadt ist, die Sportvereine zu unterstützen. An die insgesamt 45 Sportvereine wurden direkt 133.000 Euro an Förderung – 83.000 Euro von der Stadtgemeinde und 50.000 Euro von den Stadtwerken – ausgeschüttet. Rund 87.000 Euro flossen an Subventionen in Hallenmieten. „Ich gratuliere sehr herzlich zu den tollen Erfolgen. Mein höchster Respekt gilt ebenso allen Funktionären, die unsere Sportlerinnen und Sportler zu diesen Leistungen motivieren und damit einen wichtigen Anteil an diesen Top-Ergebnissen haben“, so Christian

Sommerbauer.

Bürgermeister Franz Jost wertete die beachtlichen sportlichen Resultate als Zeichen einer aktiven Sportvereinslandschaft und einer hohen persönlichen Motivation: „Ich danke den Vereinen mit ihren Funktionären und Trainern einerseits. Sie leisten hervorragende und musterzügliche ehrenamtliche Arbeit. Ich danke aber auch allen Sportlerinnen und Sportlern für ihre Leistungsbereitschaft, die Willensstärke und die Begeisterung für den Sport. Daraus gehen diese großartigen Erfolge, die auch stets Fürstenfeld im Namen tragen, hervor!“



FPÖ
DIE SOZIALE HEIMATPARTEI

SAMSTAG

**24.
JUNI**

**Buschenschank
Habersack**
Buchwaldstraße 26,
8280 Fürstenfeld

**BEGINN:
19.00 Uhr**

Einladung zur
**SONNENWENDFEIER
DER FPÖ FÜRSTENFELD**

Das Team der **FPÖ Fürstenfeld**
freut sich auf Ihr Kommen!

*Alle sind herzlich zu dieser
Veranstaltung eingeladen!*

Foto: FPÖ Bezirkspartei Hartberg-Fürstenfeld, 8230 Hartberg
Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.

AUS DEM SPORLEBEN



Auch Fürstenfelds Karate-Nachwuchs war überaus erfolgreich.

Karateclub war einsame Spitze

Einmal mehr zeigte sich, dass der Fürstenfelder Karateclub einsame Spitzenklasse im Land ist. Bei den Steirischen Meisterschaften in der Stadthalle räumten die heimischen Karatekas 14 Mal erste Plätze, 14 Mal zweite Plätze und 13 Mal dritte Plätze ab. Die Athletinnen und Athleten sicherten sich damit in der Gesamt-Medaillen-Bilanz 2023 mit 41 (!) Medaillen unangefochten den ersten Platz.



Tischtennis-Länderkampf zur EM-Qualifikation in der Stadthalle.

Österreich besiegte die Kroaten

Der ATUS Fürstenfeld unter Obmann Mag. Werner Voves organisierte wiederum eine internationale Tischtennisveranstaltung mit Live-Übertragung im ORF Sport+ in der Stadthalle Fürstenfeld. Auch Bürgermeister Franz Jost, die Vizebürgermeister Roland Gogg und Harald Peindl und FSR Christian Sommerbauer gratulierten dem Österreichischen Nationsteam zum Sieg über Kroatien.



Siegerehrung in Perl's Stüberl für die Tophy-Sieger der Gruppe A.

120 Partien bei der Hallentrophy

Über den Winter wurde im Tenniscenter Fürstenfeld die 9. Hallentrophy ausgetragen, an der zehn Mannschaften in zwei Wettbewerbsgruppen teilnahmen. Zur Abschlussveranstaltung konnte Gerald Perl, Wirt von Perl's Stüberl und Veranstalter der Trophy, auch den Obmann des Sportausschusses der Stadtgemeinde, FSR Christian Sommerbauer, der die Siegerehrung vornahm, begrüßen.



Unbezwingbare Karateka des BG/BRG bei der Schulmeisterschaft.

Gymnasium heimste Medaillen

Mit deutlichem Vorsprung vor der HTL Zeltweg gewann das BG/BRG Fürstenfeld bei den steirischen Karate-Schulmeisterschaften die Medaillenwertung. Die jungen Athleten, die allesamt im Karateclub Fürstenfeld trainieren und ausgebildet werden, landeten sagenhafte sechs Mal auf der obersten Stufe des Podests, die Erfolge komplettierten vier zweite und weitere sechs dritte Plätze.

Musik unter freiem Himmel

Ein Blick in den Fürstenfelder Veranstaltungskalender macht es augenscheinlich: Auch der Sommer 2023 wird ein Hit!

Am Samstag, 1. Juli wird auf dem Hauptplatz das erste von sechs Platzkonzerten abgehalten. Zum Auftakt spielt das Akkordeonorchester Morino, eine Woche später am 8. Juli unterhält die Thermenland Böhmishe. Der Musikverein Söchau wird am Samstag, 15. Juli zu Gast sein.

Am Samstag, 22. Juli geht die Stadtkapelle ab 10 Uhr auf Tour und überrascht Musikfreunde auf Plätzen, Straßen und Gastgärten der Innenstadt mit einem flotten Ständchen. Zum vierten Konzertvormittag am 29. Juli werden die Sterzgöttergatten erwartet.

Die Gruppe Zwasam spielt auf der Hauptplatzbühne am Samstag, 5. August, den Abschluss der diesjährigen Sommer-Platzkonzerte machen Zettl & Friends am



An den Samstagvormittagen im Juli und August finden sechs Hauptplatzkonzerte statt.

12. August. Die Samstagskonzerte finden jeweils an den Vormittagen von 10 bis 12 Uhr statt.

12. August. Die Samstagskonzerte finden jeweils an den Vormittagen von 10 bis 12 Uhr statt.

Vorgeschmack auf Augustini

Noch befindet sich der eine oder andere Programmhöhepunkt seitens des Kulturreferats und des Stadtmarketings in Ausarbeitung. Fest steht jedoch, dass die Augustinifesttage ab Mitte August eine Fülle toller Events aus den unterschiedlichsten Genres von der Unterhaltung über die bildende Kunst bis zur Hochkultur bieten werden. Im Vorjahr bereits auf dem Augustinerplatz bejubelt, wird Chris Steger am Samstag, 19. August ab 20.30 Uhr zu Höhenflügen beim Publikum ansetzen. Einlass auf das Festgelände ist ab 18.30 Uhr. Am Freitag, 25. August

gehört die Augustinerplatzbühne Gert Steinbäcker. Beim Augustini-Straßenfest, am 26. August gibt es eine Best Of 70s Disco von den Bad Powells, auch Sun DNA, The Earls und die Hutfoahra spielen auf dem Augustinerplatz. Die Läfñitztäl Bläs und Erich Frei lassen das Weindorf erklingen. Kinderanimation, Kulinarik, Kunsthandwerk und Straßenkunst runden das Fest ab. Den Abschluss bilden am 27. August eine Orchestermesse in der Augustiner Kirche mit Feuerwehrauto-Segnung und ein Fröhschoppen der Stadtkapelle.

Pfeilburghof wird zum feinen Konzertsaal

Der Pfeilburghof wird wieder an den Freitagabenden ab jeweils 19 Uhr bespielt. Am 7. Juli rocken Horse Of Another Color und Ützi Dützi innerhalb der historischen Mauern, das Cradle Collective mit Liedermacher Robert Knapp & Band tritt am 21. Juli auf.

Klaus Ambros & Ismael Barrios sind am 28. Juli zu hören, ernst und heiter in einer Fortsetzung von Geschichten und feinem Jazz des Vorjahresevents wird es am 4. August mit dem unnachahmlichen Georg Schurl Pferschy und der beliebten Beislband.

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGENSTIPPS & INFOS FÜR FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH



Fürstenfelder Sommer Open Air –
23. Juni: Pizzera & Jaus
24. Juni: Edmond

HIGHLIGHTS IM JUNI & JULI 2023

17.06.: Pfarrfest der Röm.-Kath. Pfarre, ab 15 Uhr.

02.07.: Gartenfest der Evang. Pfarrgemeinde, ab 10 Uhr

Alle Termine finden Sie auf der Rückseite!

Loipersdorf
Thermenresort

RUTSCHENMETER 1.867:

UND IMMER WIEDER

NOCHMAAAL.

Das ist rekordverdächtig: Fast zwei Kilometer gerutscht, und es ist immer noch spannend. Die Eltern wundern sich, wir nicht. Denn bei uns gibt es In- und Outdoor-Rutschen, Rennrutschen, Reifenrutschen und, und, und ... Da rufen nicht nur Kinder immer wieder „nochmaaal“.

Thermenresort Loipersdorf: Ein Ort, der rekordverdächtig wunschlos glücklich macht.

Loift bei uns!

FAMILY SUMMER
€ 5,-
 AB
 therme.at

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 06.2023



Bierbrauer laden zum 2. Braufest

Am Samstag, 16. Juli findet nach der gelungenen Premiere 2022 ab 11 Uhr zum zweiten Mal ein Fürstenfelder Bierbrauerfest statt. Die drei Brauer der Stadt, Eders Bio-Bier, Fürstenbräu und Nibelungengold laden zur Verkostung und bieten ihre Biere auch zum Verkauf an. Mit Musik und Kulinarik wird das Braufest abgerundet, der Eintritt ist frei.

Die gekauften Karten behalten Gültigkeit

Nach der Absage im Vorjahr wird Boris Bukowski zwei Ersatzkonzerte am Freitag, 30. Juni (anstatt 10. Juni 2022) und am Samstag 1. Juli (anstatt 11. Juni 2022) im Schloss Welsdorf spielen. Die Konzertabende sind ausverkauft. Die für die Events 2022 gekauften Karten haben Gültigkeit für die jeweils oben angeführten Ersatztermine.

02. FR | 02. JUNI

Weinkulinarium – Weinbauern der Region laden zum Verkosten ein. Hauptplatz Fürstenfeld, 17-24 Uhr.

03. SA | 03. JUNI

Kräutergenuß – Stell deine eigenen Kräuterprodukte für den Genuß her. Elises Garten, Übersbach, 9-13 Uhr. Infos: Martina Schmidt, 0664 / 386 63 27.

Weinkulinarium – Weinbauern der Region laden zum Verkosten ein. Hauptplatz Fürstenfeld, 17-24 Uhr.

09. FR | 09. JUNI

Gesundheits-EXPO – Ausstellung mit großem Buffet, Wohlfühlmassage und vielem mehr. Hauptplatz, 9-16 Uhr.

17. SA | 17. JUNI

Do kommt die Sun-Sommerkosmetik – Naturkosmetik-Workshop. Elises Garten, Übersbach, 9-13 Uhr. Infos: Martina Schmidt, 0664 / 386 63 27.

Pfarrfest der Röm.-kath. Pfarre Fürstenfeld rund um

den Kirchenplatz. Ab 15 Uhr: Kaffee, Torten und Mehlspeise beim Schülerhort. 16 Uhr: Hl. Messe, im Anschluss gutes Essen, Getränke und Weinstand.

Discofox-Tanzkurs – Tanzen lernen mit Anna Schrei, Grabher-Haus Übersbachgasse, 17.30 Uhr. Anmeldung/Infos: office@anna-tanz.at oder 0660 / 667 83 33.

23. FR | 23. JUNI

Pizzeria & Jaus – Comedian Rhaspody. Fürstenfelder Sommer Open Air am Hauptplatz, 21.30 Uhr.

24. SA | 24. JUNI

Edmund – Austropop mit einer Prise Freshness. Support: Lemo. Fürstenfelder Sommer Open Air am Hauptplatz, 20.30 Uhr.

29. DO | 29. JUNI

Infoprüfung Familie & Beruf der AK Steiermark – Karenz, Kinderbetreuungsgeld, Wiedereinstieg. AK Fürstenfeld, Hauptplatz, ab 9.30 Uhr. Anmeldung: 05 77 99 25 90 oder frauenreferat@akstmk.at

30. FR | 30. JUNI

Boris Bukowski Live – Ersatztermin von 10.06.2022 (Karten aus 2022 gültig). Schloss Welsdorf, 20 Uhr.

01. SA | 01. JULI

Boris Bukowski Live – Ersatztermin von 11.06.2022 (Karten aus 2022 gültig). Schloss Welsdorf, 20 Uhr.

02. SO | 02. JULI

Gartenfest der Evang. Pfarrgemeinde Fürstenfeld, Heilandskirche. Gottesdienst um 10 Uhr, Pfarrfest ab 11.30 (bis 16 Uhr).

08. SA | 08. JULI

Brunnenfest – Stadt-Zug-Platz, 20 Uhr.

13. DO | 13. JULI

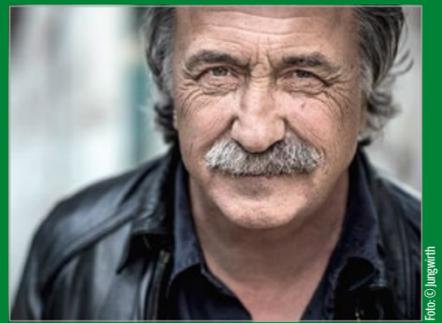
1. Langer Einkaufsdonnerstag in der Fürstenfelder Innenstadt, ab 18 Uhr.

13. DO | 13. JULI

Bierbrauerfest – Pfeilburg-Hof, Klostergasse, ab 11 Uhr.

Seine letzte große Tournee

Am Vorabend des Augustini-Strassenfests, am Freitag, 25. August wird kein Geringerer als Gert Steinbäcker, legendäres erstes "S" von STS in Fürstenfeld zum Mega-Augustini-Konzert erwartet. Der Austropop-Barde begeistert die Musikfans ab 19.30 Uhr auf dem Augustinerplatz und wird bei seiner letzten Tournee keinen seiner Hits auslassen. Musikalisch unterstützt wird Gert Steinbäcker von den exzellenten Musikern seiner Band, mit der er bereits



Gert Steinbäcker, das legendäre erste "S" von STS, gibt am Freitag, 25. August ein Konzert auf dem Augustinerplatz.

bei seiner Tour "Alles Live" auf der Bühne stand.

Karten für den Event sind im Gästefobüro in der Hauptstraße 2a, bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com erhältlich.

Regelmäßige Termine

JEDEN MONTAG

Körperbewusstseins-Training: Sanftes Bewegen mit Aufmerksamkeit für Männer & Frauen, Kindergarten Altenmarkt, 19-20.30 Uhr. Infos: Mag. Marika Sannegger, +43 699 19529928 • **Yoga mit Babybauch ONLINE**, 8-9 Uhr; ONLINE Pilates, 18.30-19.30 und 20.30-21.30 Uhr. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Mutter-Kind-Tanzen** (1-4 Jahre), 9 Uhr; Ballett-Fun (4-5 Jahre), 14 Uhr; Ballett-Fun (6-7 Jahre), 15 Uhr; Ballett-Fun (3-jährige), 16 Uhr. Klassisches Ballett, Vorbereitung, 17 Uhr; Dance-Mix (ab 8 Jahre), 18 Uhr; JUF, Orientalischer Tanz, 19 Uhr; Flamenco, 20 Uhr. JUF, Burgenlandstraße 15. Infos: www.tanz-ff.at, +43 660 4507755 • **Turnverein Fürstenfeld:** Kraftkammer, Stadthalle, 18-19.30 Uhr; Turner, Stadthalle, Saal 2, 18.30-20.30 Uhr; Turnerinnen, Stadthalle, Saal 1, 19.30-20.30 Uhr; Basketball UHUs, HTL Blücherstraße, 19-21.30 Uhr; Badminton, Stadthalle, Saal 3, 18.30-20.30 Uhr • **HIIT: High Intensiv Intervall Training.** „Stark“ ist das neue „Schlank“. Verbrenne in 36 Minuten intensivem Workout mehr - als in 1 Stunde laufen! 19.30 Uhr im Tanzraum Fürstenfeld. Anmeldung unter: +43 660 6877227 • **Hl. Messe, Augustinerhof**, 10 Uhr • **H.O.T. Kindertraining** - Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball, Grabher-Haus Fürstenfeld, 15-16 Uhr (4-7 Jahre), 17-18 Uhr (8-14 Jahre). Probetraining jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pflingstl 0680/33 58 975, hot.fuerstenfeld@gmail.com

JEDEN DIENSTAG

Bücherzweige-Treff für Eltern und Kinder von 0-3 Jahren zum Spielen und Austauschen, kostenlos. Keine Anmeldung nötig, Augustinerplatz 2, 9-11 Uhr • **FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld** - Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag. FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro). 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at • **Babytreff** im Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42, 9-11 Uhr. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Handarbeitscafé.** Treffen für Strickende und Häkelnde; eigenes Werkstück mitbringen und in Gesellschaft handarbeiten! Keine Anmeldung nötig, Kostenlos, Augustinerplatz 2, 16-17.30 Uhr • **Kegele** mit dem Pensionistenverband ÖG FF, ATW Sportverein, 14 Uhr • **Breakdance & HipHop** ab 11 Jahre, 18-18.45 Uhr; HipHop ab 16 Jahre, 17.15-18 Uhr. Turnsaal der VS Parkstraße. Meine-Tanzschule.at • **Kath. Messe, Landeskrankenhaus**, 17.15 Uhr • **Dart spielen Gratis**, Graum, ab 20 Uhr • **Turnverein Fürstenfeld:** Eltern-Kind-Turnen bis 3,5 Jahre, Stadthalle, Saal 3, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 3,5-6 Jahre, Stadthalle, Saal 2, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 7-10 Jahre, Stadthalle, Saal 1, 16-17 Uhr

JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT

Wurzelwerkerinnen: Handarbeitstreffen – Seminarraum Buschenschank Bliemel, 19 Uhr. Kontakt: +43 664 5288405.

JEDEN 3. DIENSTAG IM MONAT

Wurzelwerkerinnen: Gartentreffen – Seminarraum Buschenschank Bliemel, 19 Uhr. Kontakt: +43 664 5288405.

JEDEN MITTWOCH

Wurzelwerkerinnen: Turnen – Kindergarten Altenmarkt, 19 Uhr. Info: Herta Bendekovits, +43 664 9217847 • **ONLINE Pilates**, 8-9 Uhr und 19-20 Uhr. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **„Tanz mit“**, Schillerplatz-Turnsaal, 18 Uhr • **Familienberatung**, kostenlos & anonym, Klostergasse 6, 9-11 Uhr, +43 664 4019884 • **Kid's Day** für Jugendliche von 10-14 Jahren, JUZ-Jugendzentrum, Schillerplatz 1, Untergeschoss NMS, 13.30-17.30 Uhr • **Kreativer Kindertanz** (3-6 Jahre), 14-15 Uhr; Kreativer Tanz für Groß & Klein, 15-16 Uhr; Märchenwerkstatt, 16-17 Uhr, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, Info: www.bellydance.at, +43 650 5455166 • **Abendlob**, Stadtpfarrkirche, 18 Uhr • **DANCE Austria/Tanzschule** im Grabher-Haus: KidsDance, 3-6 Jahre, 14-14.45 Uhr; HipHop Kids, 6-10 Jahre, 15-15.45 Uhr; HipHop Juniors, 10-14 Jahre, 15.40-16.30 Uhr; HipHop Juniors, 13-18 Jahre, 16.40-17.25 Uhr (immer parallel zum Schulbetrieb). DanceFIT/HipHop Adults auf Anfrage. Infos: www.dance-austria.at, +43 699 19084382 • **Tanzraum Fürstenfeld:** Ballett-Fun (3-6 Jahre), 14 Uhr. Akrobatik (ab

6 Jahren), 15 Uhr. Klassisches Ballett (ab 6 Jahren), 16 Uhr. Klassisches Ballett (ab 8 Jahren), 17 Uhr. Akrobatik (ab 8 Jahren), 18 Uhr. Orientalischer Tanz (Erwachsene), 19 Uhr. Dr.-A.-Heinrich-Strasse 4, +43 660 4507755, info@tanz-ff.at • **Turnverein:** Seniorenturnen, HTL Blücherstraße, 17-18 Uhr; Geräteturnen, 18-19.30 Uhr; Volleyball Damen/Herrn für Fortgeschrittene, 19.30-21.30 Uhr • **Schwimmenschwimmen**, 9-9.55 Uhr. Kleinkindschwimmen (1,5-2 Jahre), 10.15-11 Uhr. Kleinkindschwimmen (2-3 Jahre), 11.15-12 Uhr. Kleinkindschwimmen (4-4 Jahre), 16.30-17.15 Uhr. Grottenbecken Thermo Loipersdorf, Info: +43 699 17226358 • **Jiu Jitsu** Kampfsport, Bewegung, Selbstverteidigung; Schnuppertraining jederzeit, VS Parkstraße, 20 Uhr. Kontakt: +43 664 3242800, www.jiujitsu-fuerstenfeld.at

JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT

Evang. Nachmittag, Evang. Pfarrhaus, Schillerstraße, 15 Uhr (außer Juli und August).

JEDEN DONNERSTAG

FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld – Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag. FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro). 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at • **Babytreff** im Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42, 9-11 Uhr. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Handarbeitscafé.** Treffen für Strickende und Häkelnde; eigenes Werkstück mitbringen und in Gesellschaft handarbeiten! Keine Anmeldung nötig, Kostenlos, Augustinerplatz 2, 16-17.30 Uhr • **Kegele** mit dem Pensionistenverband ÖG FF, ATW Sportverein, 14 Uhr • **Breakdance & HipHop** ab 11 Jahre, 18-18.45 Uhr; HipHop ab 16 Jahre, 17.15-18 Uhr. Turnsaal der VS Parkstraße. Meine-Tanzschule.at • **Kath. Messe, Landeskrankenhaus**, 17.15 Uhr • **Dart spielen Gratis**, Graum, ab 20 Uhr • **Turnverein Fürstenfeld:** Eltern-Kind-Turnen bis 3,5 Jahre, Stadthalle, Saal 3, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 3,5-6 Jahre, Stadthalle, Saal 2, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 7-10 Jahre, Stadthalle, Saal 1, 16-17 Uhr

JEDEN 3. DONNERSTAG IM MONAT

Gartenstammisch der Wurzelwerkerinnen, Rüsthaus Altenmarkt, 1.Stock, 19 Uhr.

JEDEN FREITAG

Thermenresort Loipersdorf, Badespaß bis 23 Uhr • **Yoga mit Babybauch**, 8.30-9.30 Uhr (auch online möglich); Mama Pilates (Rückbildung mit Baby), 10-11 Uhr (auch online möglich); Pilates mit Spinefitter, 17.30-18.30 Uhr (auch online möglich). Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Kostenlos Erstgespräch – Meditation – Trennung/Scheidung** nur nach Terminvereinbarung unter +43 676 7286960, Sonja Vytisk, eingetragene Mediatorin, Infos unter: www.konfliktregulierung.eu • **Hl. Messe, Stadtpfarrkirche**, 8 Uhr • **Pappilon Pilates**, Schillerplatz 2 (e.8./Std), 18 Uhr. Infos: pilates.vasvar@gmail.com • **Turnverein Fürstenfeld:** Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HTL Blücherstraße, 15-17 Uhr; Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HS Blücherstraße, 15-17 Uhr mit Tina Schott und Christine Roch; Badminton, JUF Turnsaal 1, 18-20 Uhr • **H.O.T. Familienzentrum** - Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball für 5-14-jährige. Blücherstraße, Turnsaal, 15-16 Uhr. Probetraining jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pflingstl +43 680 3358975, hot.fuerstenfeld@gmail.com

JEDEN 1. FREITAG IM MONAT

Thermenresort Loipersdorf, Mondschwimmern, Thermenbad und Saunadort bis 1 Uhr.

JEDEN SAMSTAG

Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 18 Uhr • **Wurzelwerkerinnen:** Achtsame Bewegung – Kindergarten Altenmarkt, 14.30-16 Uhr. Info: Christine Krieger, +43 3387 30053.

JEDEN SONNTAG

Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 10 Uhr • **Evang. Gottesdienst**, Heilandskirche, 10 Uhr.

JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT

Geburtsvorbereitungskurs, 9-18.30 Uhr im EKIZ und ONLINE. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at

JEDEN 3. SONNTAG IM MONAT

Kirchencafé, Evang. Heilandskirche, 10 Uhr.

Großes Sommer Open Air auf dem Hauptplatz

Insgesamt 13.000 Besucherinnen und Besucher vermochte das Fürstenfelder Sommer Open Air Ende Juni vergangenen Jahres auf dem Hauptplatz an zwei Abenden zu begeistern. Rekordverdächtig ist auch das Programm in diesem Jahr am dritten Juniwochenende. Veranstalter Markus Jahn gelang es erneut, die Publikumsmagneten Pizzeria & Jaus in die Thermenhauptstadt zu holen.

Paul Pizzera und Otto Jaus werden am Freitag, 23. Juni ab 20.30 Uhr mit ihrem unverwechselbaren und einzigartigen musikalischen Sound und mit gewohnt viel Wortwitz der Marke Extraklasse ihr Programm Comedian Rhaspody auf der Hauptplatzbühne zum Besten geben. Einlass in das Konzertgelände ist ab 18.30 Uhr.

Erstmals begrüßt werden können am Samstag, 24. Juni um 20.30 Uhr zu einem Konzertereignis in Fürstenfeld die Musiker der Band Edmund, supported by Lemo. Edmund erhielt vor zwei



Die beiden österreichischen Publikumslieblinge Paul Pizzera und Otto Jaus sind ein unschlagbares Bühnenduo und performen zum Auftakt des zweitägigen Fürstenfelder Sommer Open Airs 2023 wieder auf dem Hauptplatz am Freitag, 23. Juni mit Beginn um 20.30 Uhr.

Jahren den Amadeus Award in der Kategorie "Album des Jahres" für das Album "Leiwand". Die Masterminds Markus Kadensky und Roman Messner landeten mit

ihren zweistimmigen Mundartsongs bereits seit Gründung der Gruppe 2017 vielfach in den österreichischen Charts. Karten für die Konzerte des Sommer Open

Airs 2023 gibt es im Vorverkauf im Gästefocenter in der Fürstenfelder Hauptstraße 2a, bei allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen und auf www.oeticket.com.

Rund um den Brunnen wird am 8. Juli getanzt

Am Samstag, 8. Juli geht ab 19 Uhr auf dem Stadt-Zug-Platz rund um den Thermenlandbrunnen wieder die große Party ab! Stadt und Stadtmarketing sowie die Wirte des Fürstenfelder Ausgehviertels laden zum sommerlichen Brunnenfest. Für eine geballte Ladung musikalischer Unterhaltung sorgen zum Auftakt MC Meloni sowie ab ca. 21 Uhr in bester be-

währter Manier wie schon in den vergangenen Jahren die Band Sky-light. Auf die Besucherinnen und Besuchern des beliebten Fests warten nicht nur beste Stimmung bei kühlen Getränken, coolen Drinks und feiner Kulinarik, sondern auch ein attraktives Gewinnspiel mit tollen Preisen. Gewinnkarten für die Verlosung gibt es direkt vor Ort am Festabend.

In den Pfarren werden Sommerfeste gefeiert

Die katholische Stadtpfarre Fürstenfeld lädt am Samstag, 17. Juni zum Pfarrfest. Ab 15 Uhr werden im Schülerhort Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen kredenzt, um 16 Uhr findet in der Stadtpfarrkirche die Heilige Messe statt. Danach gibt es auf dem Kir-

chenplatz Speis & Trank für ein geselliges Beisammensein.

Im Anschluss nach dem Gottesdienst am Sonntag, 2. Juli um 10 Uhr in der Heilandskirche feiert die evangelische Pfarrgemeinde ihr Gartenfest. Beste Bewirtung auf die Gäste wartet im Pfarrgarten.

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:

